

# 17. FRIEDENSFESTival

**40 Seiten Infos**

zum Festival und  
aktuellen Themen

**Gedenkveranstaltung:**

Donnerstag, 14. Juni  
18 Uhr, Am Poth

**Das Plenum-  
hat-euch-lieb-Cup**

Samstag, 11. August, 10 Uhr,  
Lägerkampfbahn



**Klimawandel  
jetzt -  
soziale Kälte  
stoppen!**

**15. bis 17. Juni 2007**

UMSONST UND DRAUSSEN

ISERLOHN - AN DER BAUERNKIRCHE

[www.friedensfestival.de](http://www.friedensfestival.de)

## Ohne Eure Kohle geht's nicht...

### Lasst Bier, Schnaps und Zelte zu Hause

#### Wer trinkt gerne warmes Bier?

Kaum zu glauben. Da klagen alle über Geldmangel – und trotzdem haben einige von Euch kein Problem damit, warmes Bier mitzubringen und das teuer bezahlte Leergut anschließend achtlos auf dem Rasen zurück zu lassen. Offenbar hat sich immer noch nicht herumgesprochen, dass es bei uns einen halben Liter kaltes Bier schon ab 1,25 Euro gibt.

#### Schnaps passt nicht zu einem Friedensfest

Beim Thema Schnaps gibt es bei uns keine Diskussion. Im Gegensatz zu Bier macht das Zeug leider viele aggressiv und hat damit nichts auf dem Friedensfest zu suchen. Für alle mitgebrachten Getränke gilt in diesem Jahr: Wir sammeln den Kram ein und entsorgen ihn im nächsten Gulli.

#### Zelten verboten

Wer nicht weiß, wie er oder sie nach Hause kommen soll, kann sich an uns wenden und im Schutz unserer Nachtwache im Bühnenbereich schlafen, natürlich überdacht. Gemeint sind aber nur echte Nottfälle. Wer außerhalb des Festgeländes Campen möchte und den einstündigen Fußmarsch nicht scheut, kann dies nach Voranmeldung auf dem nächstgelegenen Campingplatz (Gehweg 7 in Iserlohn-Grümannsheide, [www.kcc-iserlohn.de](http://www.kcc-iserlohn.de)) tun.

### Für alle, die uns noch nicht kennen, hier unsere unschlagbaren Getränkepreise

<b>Pinkus</b> , 0,5l:	2,00 Euro
<b>Veltins</b> , 0,33l:	1,50 Euro
<b>Veltins V+</b> , 0,33l:	1,50 Euro
<b>Paderborner</b> , 0,5l:	1,25 Euro
<b>Altbier</b> , 0,33l:	1,50 Euro
<b>Veltins alkoholfrei</b> , 0,33l:	1,50 Euro
<b>Cola, Limo</b> , 0,5l:	1,50 Euro
<b>Wasser</b> , 0,7l:	1,00 Euro
<b>Säfte</b> , 0,2l:	1,25 Euro

## Es ist wieder soweit

Es ist wieder soweit - das 17. Friedensfestival steht vor der Tür. Kaum zu glauben, aber wahr: Wieder verzichten alle Helfer/innen, Vorbereiter/innen, Bands und Redner/innen auf eine Bezahlung, es gibt keine Sponsoren, die uns in unser Konzept hineinreden, und Geld von der Stadt gibt es ebenfalls nicht. Die einzige größere Einnahmequelle ist der Verkauf von Essen und Getränken - und das zu wirklich günstigen Preisen. Uns geht es eben nicht darum, um jeden Preis Kohle zu machen. Etwaige Überschüsse des Festivals sollen der Flüchtlingsarbeit und sozialen Projekten zu Gut kommen.

Das Friedensfestival ist eben mehr als nur eine tolle Party: Es bezieht Stellung, es ermuntert dazu, den Kopf nicht in den Sand zu stecken angesichts der Probleme, die uns Einzeln oder als Gesellschaft bedrücken. Man kann etwas erreichen, aber das geht nur, wenn wir zusammenhalten und uns solidarisieren. So funktioniert das Festival, und so können wir noch viel mehr bewegen.

### Bitte an euch

Unsere Bitte an euch: Feiert eine friedliche Party, seid tolerant gegenüber Musik und Meinungen, die ihr nicht mögt, seid geduldig, wenn die ehrenamtlichen Helfer hinter dem Bierstand mal wieder völlig im Stress sind, und schleppt bitte keinen Müll auf den Platz. Den müssen wir nämlich am Montag reinigen - inklusive eurer Zigarettenkippen. Wenn ihr spontan helfen wollt: Packt mit an, wenn einem von uns die Puste ausgeht, helft beim nächtlichen Aufräumen oder meldet euch an der Kasse, wenn ihr bei der Festvorbereitung im nächsten Jahr mitmachen wollt - damit es auch im nächsten Jahr weitergeht...

### Inhalt:

Vorsicht Hartz IV	4
Kinderarmut in der Schule	5
Hier werden sie geholfen	6
Neoliberalismus in NRW	7
Bundeswehr in alle Welt - eine Chronik	8-11
Klimawandel: Eine unbequeme Wahrheit	12-13
Stromwechsel	14
Eine andere Welt ist möglich - ohne G8	15
Big Schäuble is watching you	16-17
Gedenken und Erinnern	18
Stadtplanung	19
<b>Das Festivalprogramm/ Übersicht</b>	20-21
Interview: „Trotzdem ist es besser hier...“	22-23
Angsttraum Ausländerbehörde	24
Buch- und Filmvorstellung	25
Wer ist das Plenum	26-27
Rückblick 2006	28-29
Gib mich die Kirsche - Fußballturnier	30
Dank an die Künstler	31
Redner - Buchtipp zu Hartz IV	32
Der Weg zum Fest	33
Kinderland	33
Musikprogramm: alle Bands 2007	34-39

### Impressum:

Redaktion: Päule, Iris, Andreas H., Andreas Tietz, Marion, Bea, Michael S., Michael Lux, David  
Fotos: Iris Görner, Markus Riedt, Martin Eichelberg, Alex, Andreas H., Vialli, Bands  
Titelbild und Zeichnungen: Iris Görner  
Druck: Uwe Nolte, Iserlohn  
V.i.S.d.P.: Andreas Habel, 58636 Iserlohn

Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, müssen nicht unbedingt der Meinung des Friedensplenums entsprechen.



# Vorsicht Hartz IV

# Hartz IV

Sanktionen und Disziplinierungsmaßnahmen, Zwangsumzüge, 1-Euro-Jobs, Missachtung des Datenschutzes, Bruch mit sozialstaatlichen Grundprinzipien, Verarmung und Prekarisierung: Die Hartz IV-Regelungen werden von vielen Betroffenen nicht mehr als soziales Netz empfunden, sondern rufen nackte Existenzangst hervor.

**„Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen“**

Dies jedoch ist gewollt, die gesetzlichen Verschärfungen der letzten Monate sprechen eine deutliche Sprache. Beim Verlust der eigenen Wohnung als Folge einer Zweitsanktionierung spürt ein unter 25jähriger die soziale Kälte plötzlich ganz real. „Wer

nicht arbeitet, soll auch nicht essen“ (Franz Müntefering in der „Zeit“ vom 10.05.06) ist die neue Losung. Im April diesen Jahres war es dann soweit: In Speyer verhungerte ein 20jähriger Hartz IV-Empfänger, der seit Monaten keine Unterstützung mehr bekommen hatte.

**Nicht fördern aber fordern**

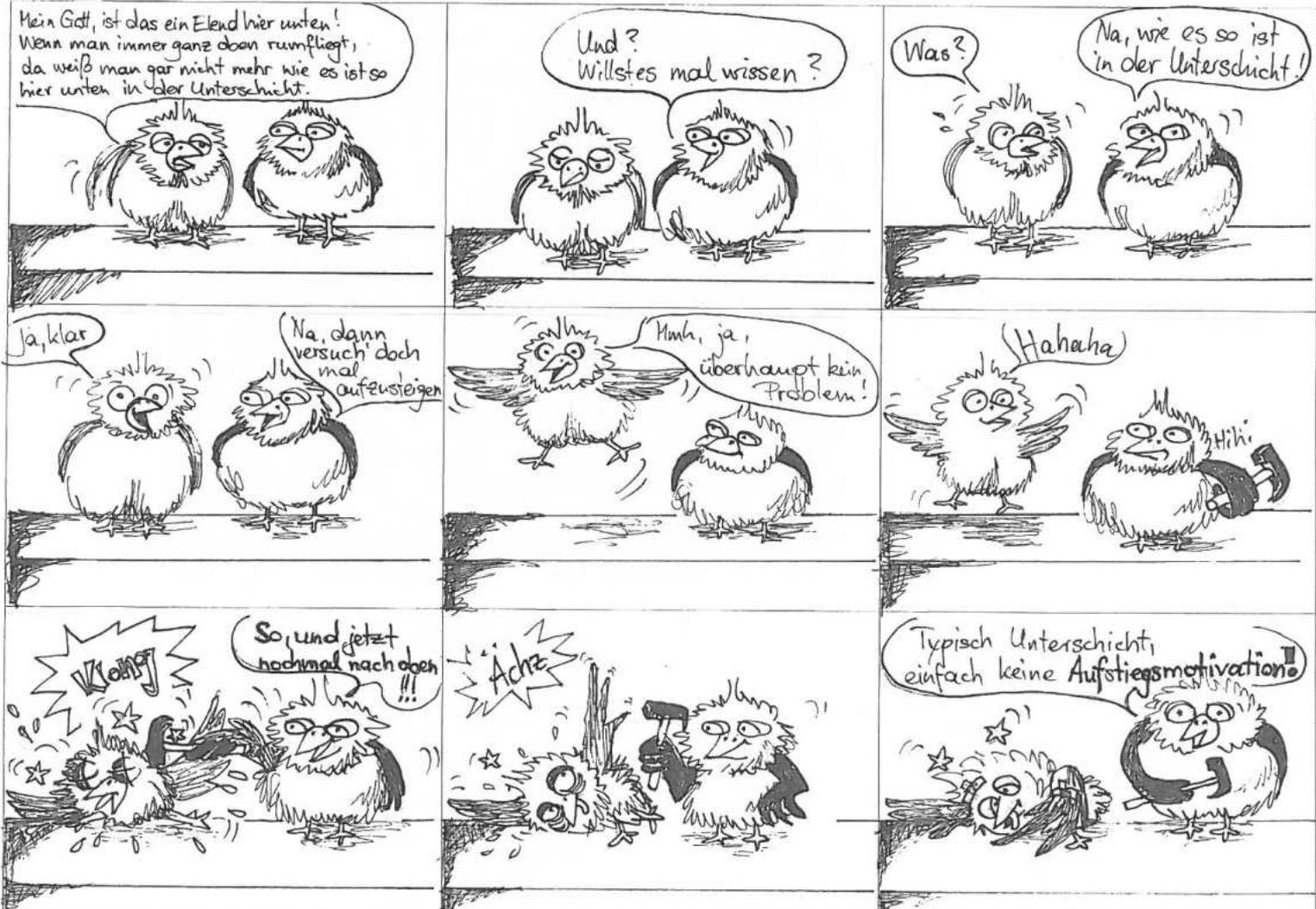
Die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit werden seit Jahren zurückgefahren. 2006 wurde ein Rekordüberschuss von über 11 Mrd. € erzielt und die Koalitionspartner stritten um die Höhe der Senkung der Beiträge. Gleichzeitig werden immer mehr Langzeitarbeitslose unter Druck gesetzt und mit Leistungskürzungen überzogen, anstatt

sie fit für den Arbeitsmarkt zu machen. Das ist ein Skandal.

**Kinder sind die Hauptverlierer**

Zu den Verlierern dieser Politik zählen auch über 1,9 Millionen Kinder und Jugendliche, die 2006 als Hartz IV-Empfänger in der BRD lebten - 10% mehr als ein Jahr zuvor. Die Auswirkungen von Kinderarmut auf Gesundheit oder Bildungschancen sind bekannt (Kinderschutzbund 2006, Unicef-Studie 2005 etc.). Darüber hinaus gibt es seelische Folgen, die nicht erfassbar, sondern unfassbar sind: Wie fühlen sich zum Beispiel Kinder, deren Kommunionsgeschenke als „Einkommen“ angerechnet und ihnen weggenommen werden?

Peter Hartz selbst nennt die Begrenzung des Arbeitslosengeldes I auf zwölf Monate „einen Betrug...an denen, die jahrelang in die Arbeitslosenversicherung eingezahlt haben.“



Geklaut aus Mitternachtsspitzen

## Kinderarmut in der Schule

Wie jedes Jahr steht nun auch wieder der Kauf der neuen Schulbücher bevor.

Im Juni letzten Jahres bekamen die Eltern der Grundschul Kinder sowie die Eltern der Kinder, welche die weiterführenden Schulen besuchen, das Schreiben über die zu beschaffenden Schulbücher überreicht. Von den Kosten dieser Anschaffung müssen die Eltern der Schulkinder nach § 96 Schulgesetz mit einem Eigenanteil zwischen 10,- und fast 40,- Euro (Schulkindergarten 11,- €, Grundschule 17,64 €, Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium 38,22 €, Sonderschule 38,22 €) selbst tragen. Sozialgeldempfänger (nach SGB XII) können die Kosten hierfür weiterhin beantragen mit Hoffnung auf Kostenübernahme durch die Stadtverwaltung. Jedoch gilt dies nicht mehr für Leistungsempfänger der ARGE, welche nun Leistungen nach Hartz IV (SGB II) beziehen. Daher wurden Anträge von ALG II-Empfängern bei der ARGE abgelehnt.

### Kein Geld für Bücher

Von vielen Schulen wurde man leider nicht hinreichend informiert, ob und wo die Schulkinder preiswert gebrauchte Bücher bekommen könnten. An manchen Schulen war dies gar nicht möglich, weil neue Bücher eingeführt worden sind. Die Meisten kauften natürlich diese Schulbücher und nahmen das Geld von den ohnehin dürftigen Leistungen. Im Alter von 14 Jahren beträgt der Regelsatz mit 207 Euro genauso viel wie für einen Säugling. Zusätzliches Kindergeld gibt es bei Hartz IV nicht, es wird mit dem Regelsatz verrechnet.

## Stadt muss Bücher für nur 28 Kinder kaufen

Alg-II-Problem nicht so dramatisch wie befürchtet

**ISERLOHN.** (tp) Nur für 26 Kinder und Jugendliche musste die Stadt Iserlohn die Kosten übernehmen für den Kauf von Schulbüchern.

Die Befürchtungen, dass zum Schuljahrsbeginn zahlreiche Kinder aus Haushalten, die im Bezug von Arbeitslosengeld II stehen, ohne das notwendige Unterrichtsmaterial erscheinen werden, haben sich damit nicht bestätigt, wie

Friedhelm Kowalski als

Priorität eingeräumt haben." Allerdings, so Kowalski weiter, habe die Stadt keinen Überblick darüber, ob diese Ausgaben möglicherweise zu Lasten anderer Schul-Anschaffungen gegangen seien.

Dass die Stadt Iserlohn zum Schuljahrsbeginn finanziell eingesprungen sei, um die unversorgten Kinder mit Material auszustatten, könne aber schon aus Gerechtigkeitsgründen gegenüber dem

Westfälische Rundschau, 1. September 2006

In anderen Städten gab es Härtefonds für die Schulbuchbeschaffung von Kindern von ALG II-Empfänger/-innen. In Iserlohn hat diese Idee keine Mehrheit im Stadtrat bekommen. Man hatte sich etwas anderes ausgedacht.

Am Freitag, 01. September 2006 erschien im IKZ der nebenstehende Artikel, in dem Schulressortleiter Kowalski sich erfreut zeigte. Von „nur“ 28 Kindern war die Rede, für die eine Kostenübernahme der Schulbücher erfolgen „musste“.

Wer nun an Herrn Kowalski einen Brief schrieb mit der Bitte, das Geld auch für seine/ihre Kinder zu übernehmen, erhielt eine Antwort von Bereichsleiter Wolfgang Kolbe mit der Ablehnung des Antrags auf Kostenübernahme und der Erklärung, dass die Neuregelung des Schulgesetzes des Landes NRW die Ursache für diese Belastung ist. Auch erhielt man folgende Information: „Die Schulen wurden jedoch angewiesen, wenigstens die größte Not zu lindern und die Bücher zu beschaf-

fen, wenn sie in den ersten Schultagen feststellen sollten, dass in Einzelfällen Kinder ohne die entsprechenden Bücher in die Schule gekommen sind.“ Nur in diesen Fällen wurden die

Kosten von der Stadt erstattet.

Was also folgt daraus? Müssen im nächsten Schuljahr alle Empfänger von ALG II ihre Kinder ohne Schulbücher zur Schule schicken und diese dann vor der ganzen Klasse als Hartz IV-Bezieher outen, damit die Stadt die Kosten übernimmt?

Das Friedensplenum fordert:

- Erneute Änderung des Schulgesetzes des Landes NRW für völlige Lehrmittelfreiheit, denn Bildung ist eine wichtige Zukunftsaufgabe.

- Bis das erreicht ist soll die ARGE die tatsächlichen Kosten für Schulbedarf erstatten. Schulbücher und -Materialien sind als Bildungsausgaben anzuerkennen, zumindest in dieser Höhe muss das bisher einbehaltenen Kindergeld auch ausgezahlt werden.

# Hier werden Sie geholfen

## Unabhängige Beratungsstelle für Arbeitslose

### **Arbeitslosen Zentrum ALZ**

Treffpunkt und Beratungsstelle für Langzeitarbeitslose  
Vermittlung von 1-Euro-Jobs im Ev. Kirchenkreis Iserlohn  
**ALZ**, Piepenstockstraße 27, 58636 Iserlohn  
Tel.: 02371 - 795252 / email: alz-iserlohn@freenet.de

### **Klamottenkiste**

Gebrauchte Kleidung, Schuhe und Spielsachen, Kleidungsspenden von Kaufhäusern (werden auch ans Frauenhaus weitergegeben)  
**AWO Werkstatt im Hinterhof**, Obere Mühle 28, Iserlohn  
Tel.: 02371 - 27286 / email: wih@awo-ha-mk.de

### Essen

#### **Iserlohner Tafel, Caritas „Caritasche“**

Lebensmittel für „Kleines Geld“, Caritas Iserlohn  
Berechtigte Personen müssen einen ALGII- oder Sozialgeldbescheid vorlegen und bekommen einen Einkaufsausweis.  
**„Caritasche“**, Brüderstraße 16, Iserlohn  
Tel.: 02371 - 786978 / email: info@caritas-iserlohn.de

#### **Ökumenischer Mittagstisch „Iss was“**

Kirchenrestaurant bietet preiswerte, warme Mahlzeiten ab 2 Euro.

#### **Ökumenische Pfarrgemeinden und Caritas**

Lutherhaus an der Obersten Stadtkirche,  
Kurt-Schumacher-Ring 10-14, Iserlohn  
Tel.: 02371 - 22099 / email: Sophia.Bergandt@gmx.de

## **Kommentar des FriedensPlenums:**

Das FriedensPlenum lehnt die Praxis von 1-Euro-Jobs grundsätzlich ab, da sie fast ausschließlich als Repressionsmittel gegen Arbeitslose genutzt werden und es fast nie zu Anschlussbeschäftigungen in regulären Arbeitsverhältnissen kommt. Trotzdem haben wir auch Angebote aufgenommen, die mit 1-Euro-Jobbern arbeiten, um möglichst viele Anlaufstellen für Bedürftige aufzuführen. Auch gibt es Unterschiede in den Zugangsvoraussetzungen für die Wahrnehmung von Angeboten. So muss man bei der Caritasche zunächst viele Daten angeben und erklären, dass man auf Haftung für gesundheitliche Folgen durch abgelaufene Lebensmittel verzichtet. Andererseits finden wir begrüßenswert, dass die Caritasche wesentlich mit ehrenamtlichen Helfer/innen arbeitet. Beim Werkhof kritisieren wir, dass dort auch teure Möbel mit 1-Euro-Jobbern aufgearbeitet werden. Das ist nicht zusätzlich und gemeinnützig. Dann könnte jeder neu aufgemachte Second-Hand-Laden ja auch mit diesen Kräften arbeiten.

#### **Evangelischer Mittagstisch „Ma(h)l-Zeit“**

mehrgängiges Mittagessen, für nur 2 Euro inklusive Wasser und Kaffee

#### **Ev. Kirchengemeinde Letmathe**

Dietrich-Bonnhoeffer Gemeindehaus,  
Friedensstraße 13, Iserlohn-Letmathe  
Tel.: 02374 - 12031

#### **AWO Werkstatt Hinterhof**

Kontaktcafé auch für Drogenabhängige  
Frühstück und Mittagessen, repressionsfreier Raum Hilfsangebote bei Suchtproblematik

#### **AWO Werkstatt im Hinterhof,**

Obere Mühle 28, 58644 Iserlohn  
Tel.: 02371 - 27286 / email: wih@awo-ha-mk.de

#### **Möbel- und Sozialkaufhäuser**

##### **S.I.G.N.A.L. Schwerte**

Gebrauchtwarenkaufhaus, mit gut erhaltenen Möbeln und Textilien, Trödel, Fahrräder und Elektrogeräte, kostenlose Abholung von gut erhaltenen Möbelspenden, Haushaltsauflösung und Umzugshilfe, Schwerte Tafel, Schuldnerberatung.

S.I.G.N.A.L. ist ein gemeinnütziger Verein und Mitglied des Diakonischen Werkes der Ev. Kirche v. Westfalen. Beschäftigt werden Langzeitarbeitslose, welche als 1,- Euro Jobber eingestellt werden

##### **S.I.G.N.A.L., Gebrauchtwarenkaufhaus „Kleiner Euro“**

Ernst-Gremler-Str. 13, Schwerte  
Tel.: 02304 - 40682 / email: info@signalev.org

##### **Soziales Kaufhaus Iserlohn Werkhof**

Second Hand Kaufhaus „Möbel & Mehr“, kostenlose Abholung von guterhaltenen Möbelspenden, Angebot von aufgearbeiteten antiken Möbeln bis unveränderten Gebrauchtmöbeln für 1 Euro, auf Wunsch Lieferung, Haushaltsauflösungen Möbel & Mehr ist ein Projekt der gemeinnützigen Werkhof GmbH.

Über 50 Langzeitarbeitslose der ARGE, welche als 1,-Euro Jobber eingestellt werden

##### **Möbel & Mehr,**

Leckingser Str. 2, 58640 Iserlohn  
Tel.: 02371 - 436630 / email: moebelundmehr@werkhof-iserlohn.de

Anzeige

**Schön Wohnen muss nicht teuer sein!**

Möbel  
Weiße Ware  
Haushaltswaren  
Bücher  
Lampen  
Trödel

**KLEINER EURO**  
GEBRAUCHTWARENKAUFHAUS

#### **Unsere Service-Leitungen:**

Wir bringen, was Sie kaufen.  
Wir holen, was Sie spenden.  
Gern nehmen wir Kleiderspenden entgegen und holen sie kostenlos ab!

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9 - 18 Uhr  
Sa 10 - 14 Uhr

**Mode-Mix**

Kleine und große Mode  
Kinderwagen · Kinderspielzeug  
Gardinen · Badetücher

**S.I.G.N.A.L.** Ernst-Gremler-Str. 13  
Tel. 02304 40682  
Fax 02304 9421311  
info@signalev.org

SCHWERTER INTERESSENGENEINSCHAFT NICHT NUR ARBEITSLÖSER E.V.

# Neoliberalismus in NRW – Wo bleibt der Widerstand?

Nach der Landtagswahl von 2005 in Nordrhein-Westfalen hat eine FDP/CDU-Koalition die Jahrzehnte regierende SPD und mit ihnen auch die GRÜNEN aus der Düsseldorfer Regierungszentrale verdrängt. Endlich mal was anderes, dachten Viele. Die Menschen wünschten sich endlich eine bessere Politik.

Doch es kam, wie es kommen musste: Noch schlimmer. Kürzungen bei Kindergärten auf Kosten des Elternanteils, 25% Kürzung bei Frauenhäusern, Einstellung der Regionalstellen Frau und Beruf, Auflösung des Landesentrums für Zuwanderung, Umweltpolitik im „Dialog“ mit der Großwirtschaft, Vorratsdatenspeicherung durch einen „liberalen“ Innenminister, Einschränkung des Bürgerfunks, um nur einiges zu nennen.

## Studiengebühren

Die Einführung von Studiengebühren führte zu einem Einbruch der Neueinschreibungen an Universitäten in NRW um 20%. Gerade junge Abiturienten mit wenig Geld

im Rücken entscheiden sich heute lieber für eine Lehre, als sich für ein Studium zu verschulden. Da es ohnehin zu wenig Lehrstellen gibt, sind die Chancen auf eine Ausbildung etwa für Hauptschulabsolventen noch kleiner geworden. So wurden Bildungschancen verringert.

Doch die gelb-schwarzen sind mit ihrer Agenda noch lange nicht am Ende. Bürgermeister sollen für acht Jahre „regieren“, eine Stichwahl für den Posten wird aber nicht mehr für nötig erachtet. Die Mitbestimmung der NRW-Staatsdiener ist unerwünscht und soll massiv eingeschränkt werden. Mit der LEG soll die größte Wohnungsbaugesellschaft des Landes privatisiert werden, was schon seit Monaten die Mieter in über 100.000 Wohnungen im Lande verunsichert.

## „Privat vor Staat“

Private Firmen erledigen vielerlei besser und günstiger, tönt es immerzu von FDP und CDU. Gegenbeispiele wie die Wiedereinführung der kommunalen Müllabfuhr in Fröndenberg, wo man durch schlanke Verwaltung ohne teure Geschäftsführer 30% günstiger als die private Konkurrenz wirtschaftet und man als Bürger plötzlich 20 Euro weniger Müllgebühren zahlt, passen da nicht ins Bild. Die NRW-Regierung plant folgerichtig mit der Gemeindereform einen neoliberalen Frontalangriff auf kommunale Unternehmen. Danach soll sich die öffentliche Hand zur Erfüllung ihrer Aufgaben nur dann noch wirtschaftlich betätigen dürfen, wenn „der öffentliche Zweck durch private Unternehmen nicht ebenso gut

und wirtschaftlich erfüllt werden kann“. Für bestehende Firmen gibt es einen Bestandsschutz, eine Entwicklung darüber hinaus wird untersagt. Die Gewinne „privater“ Unternehmen sollen so gesichert werden. Die kommunalen Unternehmen, die über Ratsmitglieder auch von den Bürgern kontrolliert werden und deren Überschüsse in öffentliche Haushalte fließen, werden in der Zukunft wohl das Nachsehen haben.

## Desinteresse im Stadtrat

20.000 Stadtwerker, unterstützt auch von CDU-Kommunalpolitikern, liefen dagegen vor dem Landtag Sturm. Im Iserlohner Rat kam nicht mal eine Resolution gegen die Landespläne zustande, sogar die SPD in Gestalt von Herrn Leye zeigte am Antrag der Grünen kein Interesse. Die geplanten Gesetzesänderungen gälten „für die Zukunft“ und das Problem sei „nicht gravierend“, es mache „keinen Sinn, Landespolitik im Rat zu diskutieren“ - so kann man es in der Sitzungsniederschrift nachlesen. Der Stellenwert der städtischen Betriebe und ihrer Mitarbeiter scheint bei den Ratsmitgliedern nicht sehr hoch zu sein.

Während sich in Lateinamerika ein Land nach dem anderen vom neoliberalen Privatisierungswahn zu befreien versucht, ist er bei uns auf dem Vormarsch. In Düsseldorf setzt die FDP eine marktradikale Ideologie um, die CDU wirkt schon fast wie schmückendes Beiwerk. Von den Oppositionsparteien ist kaum etwas zu bemerken. Wenn jetzt nicht bald die jeweils einzeln Betroffenen merken, dass sie nur gemeinsam stark sind, kommt das böse Erwachen zu spät.

FriedensPlenum

Anzeige

**DIE LINKE.PDS**  
Märkischer Kreis

wünscht  
viel Spass  
beim  
Friedensfest

Kontakt

Email: manuela.karbe@gmx.de

Telefon 02371 - 13 10 2

# Bundeswehr in alle Welt

## Einsatzbefehle

Die Einsatzbefehle für deutsches Militär werden immer unbegrenzter und risikoreicher

Gegen eine deutliche Mehrheit von 70 % der Bevölkerung hat der Bundestag im März mit etwa 2/3 der Stimmen beschlossen, 6 Tornado-Kampfflugzeuge über dem Süden von Afghanistan einzusetzen. Hierfür wurden zunächst 35 Millionen € bereitgestellt. Erneut setzt die politische Mehrheit auf Militäreinsätze anstatt friedliche Alternativen mit mehr Geld auszustatten. In der Zeit nach dem 2. Weltkrieg und in letzter Zeit immer schneller erlebt die Bevölkerung in Deutschland systematisch gebrochene Versprechen und die Vorspiegelung unausweichlicher Entscheidungen. Schritt für Schritt wird versucht, eine sich ausdehnenden Militärpolitik für normal zu erklären. Inzwischen ist Deutschland schon fast wieder eine imperiale Macht, diesmal an der Seite der USA. Dem wollen wir uns als Friedensbewegung entgegenstellen.

### Grundsteinlegung - Die Wiederbewaffnung

Nach der Barbarei durch das Nazi-Regime, in der von Deutschen Europa mit Krieg und Gräueln überzogen worden ist, war für fast alle Menschen in Deutschland klar, dass von deutschem Boden nie wieder Krieg ausgehen sollte. Auch für die Alliierten, die den deutschen Faschismus besiegt haben, schien eine andere Entwicklung undenkbar. Als dann in den 50er Jahren von den USA und der Sowjetunion Hilfstruppen im Kalten Krieg gebraucht wurden bekam Deutschland in jedem seiner Teile

eine eigene Armee. 1956 wurde Franz-Josef Strauß, der direkt nach dem 2. Weltkrieg noch erklärt hatte „Wer noch einmal eine Waffe anfasst, dem soll die Hand abfallen“ Verteidigungsminister, baute die Bundeswehr massiv auf und strebte sogar nach deutschen Atomwaffen, was glücklicherweise verhindert werden konnte.

Die 1956 gegründete Armee der DDR (NVA) führte bis zu ihrer Abwicklung 1990 keinerlei Auslandseinsätze durch, was sogar bei dem Einmarsch von Truppen des Warschauer Paktes in die Tschechoslowakei 1968 durchgehalten wurde.

Auch für die Bundeswehr galt bis kurz nach der deutschen Vereinigung durchgängig das Prinzip, dass Militär nur zur Landesverteidigung eingesetzt

werden darf und Ausnahmen nur für humanitäre Zwecke gemacht wurden wie z.B. Katastrophenhilfe in Marokko 1960, Algerien 1965, Italien 1976, Äthiopien 1984, Namibia 1988 und Iran 1990.

Deutsche Soldaten standen sich in West und Ost, in die jeweiligen Bündnisse eingebunden, waffenstarr und mit großen Mannschaftsstärke von etwa einer halben bzw. einer viertel Million Soldaten gegenüber, nahmen aber an weltweiten Konflikten nicht aktiv teil.

### Stufe 2 - Humanitäre Einsätze

Das änderte sich zunächst schleichend mit der Auflösung der DDR. Durch den 2 plus 4 Vertrag endete das Besatzungsrecht,



Deutschland verzichtet im Gegenzug auf den Besitz von ABC-Waffen, die Führung eines Angriffskrieges und das vereinigte Deutschland wurde wieder ein souveräner Staat. Dadurch steigen die Erwartungen an eine Beteiligung deutscher Truppen an internationalen Einsätzen, aber auch durch die Bundesregierung wurde zunehmend versucht die Bevölkerung an Auslandseinsätze zu gewöhnen. Dies geschieht zunächst noch durch quasihumanitäre Einsätze z.B. ab 1991 durch Minenräumen im persischen Golf, 1991-93 durch Sanitätsdienste in Kambodscha, 1991-96 durch Transport von UN-Waffeninspektoren im Irak. Gegen diese „guten Auslandseinsätze“ zu argumentieren war ziemlich schwierig.

### **Stufe 3 - „Deutsche Interessen in der Welt“**

Verteidigungsminister Rühle (CDU) erließ 1992 neue verteidigungspolitische Richtlinien in denen der Auftrag zur Landesverteidigung zu einem Auftrag zur Sicherung deutscher Interessen in der Welt umformuliert wurde. 1992-96 mit der Entsendung von Kampfschiffen zur Unterstützung des Waffenembargos gegen das ehemalige Jugoslawien ins Mittelmeer wurde es dann auch praktisch schon militärischer. Dazu kam dann die Teilnahme an der gescheiterten UN Friedensmission 1993-94 in Somalia, bei der kein Frieden geschaffen werden konnte und auch der geleistete humanitäre Aufbau nur wenige Jahre unzerstört blieb. Damit war aber der nächste Schritt zu Auslandseinsätzen gemacht. Jetzt schossen deutsche Soldaten mit, der deutschen Bevölkerung wurden aber



*Fregatte vor der libanesischen Küste*

die Bilder hungernder Menschen gezeigt, denen man doch helfen müsse und dass der Einsatz doch von der UNO beschlossen worden sei. 1995 beteiligte sich die Bundeswehr dann im Rahmen der NATO an Lufteinsätzen in Bosnien-Herzegowina zur Durchsetzung des Flugverbotes und zum Schutz der UNPROFOR-Truppe, die die Massentötungen in Srebrenica und Zepa nicht verhindern konnten. Der Bevölkerung wurde erklärt, dass man doch in Europa keinen Krieg zulassen dürfe und den Serben die Möglichkeit zu Luftangriffen genommen werden müsse. Nach dem Waffenstillstandsabkommen von Dayton beteiligte sich die Bundeswehr an den UN-Missionen IFOR (1995), und SFOR (1996-2004) EUFOR (2004-heute). Damit sollte der Frieden im ehemaligen Jugoslawien gesichert werden. Der Anspruch auf konstruktives, multiethnisches Zusammenleben konnte aber kaum erreicht werden.

### **Stufe 4 - Tödliche „Luftschläge“**

Als 1998/99 die Auseinandersetzungen um die Provinz Kosovo eskalierten, wurde die nächste Schwelle überschritten. Verteidigungsminister Scharping (SPD) präsentierte der deutschen Bevölkerung den „Hufeisenplan“, nach dem die Serben alle Albaner aus dem Kosovo vertreiben wollten,

der sich hinterher als gezielte Desinformation herausstellte. Außenminister Fischer (GRÜNE) erklärte „Wir haben immer gesagt: ‚Nie wieder Krieg!‘ Aber wir haben auch immer gesagt: ‚Nie wieder Auschwitz!‘“ und bemühte damit Erinnerungen an den Völkermord durch die deutsche NS-Diktatur, um seine eigene Partei und die Öffentlichkeit von der Notwendigkeit des Krieges zu überzeugen. Obwohl das Amt für Nachrichtenwesen der Bundeswehr noch am 22.3.99 meldete „Tendenzen zu ethnischen Säuberungen sind weiterhin nicht zu erkennen“, begannen am 24.3. auch ohne UNO-Mandat NATO-Luftangriffe unter Beteiligung der Luftwaffe der Bundeswehr ohne völkerrechtliche Legitimation. Die Friedensbewegung sah und sieht dies als völkerrechtswidrigen Angriffskrieg an. Für die Bundesregierung und die Bundeswehr stellte sich das besondere Problem, dass die Bundesregierung im 2 plus 4 Vertrag unterschrieben hat, dass die Führung eines Angriffskrieges verfassungswidrig und strafbar ist. Die Bundesstaatsanwaltschaft hat später aber nicht einmal Ermittlungsverfahren aufgenommen, weil vorher in der Region schon kein friedliches Zusammenleben der Völker gegeben war. Die Bombardierung beschränkte sich nicht auf militärische Ziele, sondern es wurden auch absichtlich Brücken, Fernsehsender, Raffinerien, Chemie- und Autofabriken und sogar Wohngebiete angegriffen. Verteidigungsminister Scharping spricht von „Luftschlägen“. Die Tötung von Zivilisten und sogar die Bombardierung von Flüchtlingen werden verharmlosend als „Kollateralschäden“ bezeichnet. Amnesty international bezeichnet die Luftangriffe als „zunehmend

## Bundeswehr in alle Welt

# Einsatzbefehle

blindwütig“. Zermürbt und wirtschaftlich massiv geschädigt unterzeichnen jugoslawische Generäle am 9.6. ein Rückzugsabkommen und KFOR-Truppen ziehen unter deutscher Beteiligung (bis zu 4700 Soldaten) und UN-Mandat in den Kosovo ein, wo sie bis heute eingesetzt sind, um Gewalt zwischen den ethnischen Gruppen zu vermeiden. Mit diesem Krieg und den damit einhergehenden Lügen und Verdrehungen sind weitere Dämme gegen die Entgrenzung von Militäreinsätzen deutscher Soldaten eingerissen worden.

**Stufe 5 -  
„Deutschland soll am  
Hindukusch verteidigt werden“**

dend, denn nun wurden auch Menschen in den Industrienationen getötet. Die Reaktionen darauf waren hektisch und unter dem Deckmantel der Bekämpfung des Terrorismus wurden alte Pläne zur Gewinnung von Einfluss der NATO-Länder und besonders der USA im ölreichen Arabien umgesetzt. Der NATO-Bündnisfall wurde ausgerufen, deutsche Schiffe im Rahmen der Operation ACTIVE ENDEVOUR in das Mittelmeer entsandt. Der amerikanische Präsident Bush erklärt Afghanistan zum Hort des Terrorismus, er forciert die Operation ENDURING FREEDOM in Afghanistan und am Horn von Afrika. Bundeskanzler Schröder sprach von „uneingeschränkter

Zustimmung zum Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan sogar mit der Vertrauensfrage, um Abweichler aus den Fraktionen der SPD und Bündnis90/DIE GRÜNEN zur Zustimmung zu drängen. Die Taliban wurden schnell besiegt und die Hauptstadt Kabul erobert bevor deutsche Soldaten daran hätten teilnehmen können. Es folgte eine bis heute anhaltende Auseinandersetzung mit Taliban-Verbänden im Süden Afghanistans unter Beteiligung von KSK-Truppen der Bundeswehr bei der Jagd nach Bin Laden (Operation Anaconda). Deutsche Truppen wurden im Rahmen der ISAF (2002 bis heute) mit UNO-Mandat im Norden von Afghanistan stationiert. Um der neuen Praxis



Nächtlicher Luftangriff auf Belgrad im März 1999

Mit den Terroranschlägen auf das World-Trade-Center und das Pentagon am 11.9.2001 änderte sich die Bedrohungssicht entschei-

Solidarität mit den USA“ und „Deutschlands neuer Verantwortung auch an weltweiten Militäreinsätzen“. Er verknüpfte die

eine Grundlage zu geben, veränderte Verteidigungsminister Struck (SPD), der schon 2002 erklärt hat, „Die Sicherheit



Deutschlands wird auch am Hindukusch verteidigt“ die Verteidigungspolitischen Richtlinien dahingehend, dass nun „Einsätze der Konfliktverhütung und Krisenbewältigung sowie zur Unterstützung von Bündnispartnern auch über das Bündnisgebiet hinaus für die Bundeswehr im Vordergrund stehen.“ Damit wurden die letzten Beschränkungen abgeräumt und die Bundeswehr kann weltweit als Interventions-truppe auch bei Präventivkriegen eingesetzt werden. Dass dazu kein UNO-Mandat mehr erforderlich scheint, ist schon mit dem Jugoslawien-Krieg und den Aktionen in Afghanistan demonstriert worden. NATO-Beschlüsse oder der „Bündnisfall“ nach dem 11.9. wurden als ausreichend angesehen.

### **Kurze Besinnung - Irak-Krieg 2003**

Da war es fast ein Wunder, dass Schröder und Fischer nicht Präsident Bush 2003 in den Irak gefolgt sind, sondern die Lügen der US-Administration über das Vorhandensein von Massenvernichtungswaffen nicht geglaubt haben. So konnte die Bundeswehr wenigstens aus diesem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg herausgehalten werden. Der Irak ist

Lichtjahre von der versprochenen Demokratisierung entfernt und für die Bevölkerung noch viel unsicherer geworden. Dass dann trotzdem von deutschem Boden die üblichen Unterstützungshandlungen erfolgen wie die Nutzung von Stützpunkten oder die Bewachung von US-Einrichtungen durch die Bundeswehr, um die US-Truppen zu entlasten, entspricht der diplomatischen Logik von in das Bündnis NATO eingebundenen Politikern.

### **Stufe 6 - Die letzten Dämme brechen - Einsätze jetzt ohne Grenzen**

Die jetzige Bundeskanzlerin Merkel war schon beim Irak-Krieg nicht so kritisch und nannte ihn unvermeidlich und kritisierte das „NEIN“ ihres Amtsvorgängers Schröder massiv. Wenn es nach ihr gegangen wäre, hätten deutsche Soldaten sich an der Seite der USA an diesem gefährlichen Debakel beteiligen müssen. Die neue Bundesregierung unter Führung von Angela Merkel ist noch weniger zögerlich bei der Beteiligung an militärischen Aktionen. Nach einer Beteiligung an der UMNIS-Mission im Sudan (seit 2005) wurden Soldaten auch zur Sicherung der Wahlen 2006 in den Kongo geschickt. Seit September 2006 dümpeln deutsche Kampfschiffe im Rahmen des UNIFIL II Mandates der UNO vor der libanesischen Küste rum. Sie beobachten Boote, angeblich um illegale Waffenlieferungen an die Hisbollah zu unterbinden, und mussten auch schon Scheingriffe der israelischen Luftwaffe erdulden. Wer wirklich etwas in der Frage illegaler Waffenimporte erreichen will, sollte den libanesischen Zoll unterstützen. Dazu müsste man aber keine Kampfschiffe entsenden. Der letzte Schritt hin zu

militärischen Einsätzen besteht in der Entsendung von Tornados nach Afghanistan 2007. Der Bevölkerung soll auch wieder Sand in die Augen gestreut werden. Es wird zu erklären versucht, dass der Einsatz im Zusammenhang mit dem UN-Mandat ISAF steht, bei dem Frieden gesichert werden soll. In Wirklichkeit steht der Einsatz im Zusammenhang mit ENDURING FREEDOM, wofür es bis heute kein UNO-Mandat gibt. Bundeskanzlerin Merkel erklärt, dass eine „militärische Absicherung notwendig“ ist, aber bis hinein in DIE GRÜNEN wird davon gesprochen, dass der zivile Aufbau militärisch abgesichert werden muss. Aber im Süden, wo die Tornados fliegen, steht im Gegensatz zum Norden die Kriegführung im Vordergrund. Es wird vorgegaukelt, dass die Tornado-Jets doch nur Bilder liefern und nicht an kriegerischen Handlungen beteiligt sind. Aufklärung ist aber integraler Bestandteil von Kampfhandlungen, denn die Tornados liefern die Ziele für die Militäraktionen von Truppen anderer NATO-Truppen. Eine Klage beim Bundesverfassungsgericht durch die Fraktion Die Linke gegen diesen Einsatz läuft noch. Erneut sollen zunächst 35 Millionen € für militärische Einsätze ausgegeben werden, anstatt zivilen Aufbau angemessen zu unterstützen.

Das FriedensPlenum steht klar gegen Militäreinsätze der Bundeswehr und fordert die Beschränkung Deutschlands auf zivile Unterstützung in Krisenregionen.

Das FriedensPlenum fordert dazu auf, weiter wachsam gegenüber der zunehmenden Militarisierung deutscher Politik zu sein.

## Eine unbequeme Wahrheit

# Klimawandel

Für uns Deutsche ist der Klimawandel bisher doch eigentlich 'ne töfzte Sache. Super Sommer, wie ein Rudi Carrel sich das in den 70-er Jahren nie erträumt hätte und im Winter frieren wir nicht mehr. Das Mittelmeer wird an den Biggensee verlegt, Fiesta Sauerland! Und als Hossa bürgern wir gleich einen süßen, knuffigen Eisbären ein.

Okay, es gibt ein paar Spaßbremsen, die nicht von einem Klimawandel, sondern von einer Klimakatastrophe sprechen. Dabei gibt es den natürlichen Treib-

Leider hat der Mensch die Angewohnheit alles zu übertreiben. Die zügellose Verbrennung fossiler Energieträger hat zur Konsequenz, dass die Durchschnittstemperatur um 0,17 °C pro Jahrzehnt steigt. Das hört sich erstmal nicht wild an, aber durch Rückkoppelungen (durch schmelzende Eisflächen der Gletscher und der Polargebiete wird weniger Sonneneinstrahlung reflektiert) verstärkt sich diese Entwicklung. Außerdem ist es interessant zu wissen, dass es bei der letzten Eiszeit auch nur 6°C im Durchschnitt kälter war als jetzt.

wird sich die Zahl der Hitzetoten bis zum Jahr 2100 um 12.000 erhöhen. Demgegenüber stehen immerhin 5.000 weniger Kältetote. Ein mehr wird es auch an Zecken, Borkenkäfern und Krankheiten wie Malaria geben.

- Umweltrisiken durch einen Anstieg des Meeresspiegels von aktuell 3 cm pro Jahrzehnt. Küstenregionen und Inseln werden verschwinden. Die Ozeane werden sich nicht nur ausdehnen, sondern auch Kohlendioxid aus der Atmosphäre aufnehmen und dadurch versauern. Diese Versauerung wiederum wirkt sich auf Korallenriffe aus, die vielen Kleinstlebewesen somit keine Lebensgrundlage mehr bieten können, was schlecht ist, weil sie quasi am Anfang der ozeanischen Nahrungskette stehen.

- Naturkatastrophen durch steigende Meerestemperaturen, was zu veränderten Niederschlagsmustern führt, die wiederum dem Osten Afrikas häufigere und extremere Dürren bescheren. Die höhere Temperatur führt auch zu einer steigenden Verdunstungsrate, was auch zu Starkniederschlägen führt, die eine verstärkte Bodenerosion zur Folge haben.

- Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung schätzt, dass ein ungebremster Klimawandel bis zum Jahr 2050 bis zu 200 Billionen US-Dollar volkswirtschaftliche Kosten verursachen könnte. Der im Oktober 2006 veröffentlichte Stern-Report nennt an zu erwartenden Schäden durch den Klimawandel bis zum Jahr 2100 Werte zwischen 5-20 % der globalen Wirtschaftsleistung. Effektive Präventionsmaßnahmen (insbesondere die Reduktion von CO<sub>2</sub>)



Mühlenberg nach dem Sturm Kyrill im Februar 2007

hauseffekt schon immer. Dieser ist dafür verantwortlich, dass die Erde für uns bewohnbar ist. Natürliche Treibhausgase sind vor allem Wasserdampf, Kohlendioxid, Methan und Lachgas. Ohne diese Gase läge die mittlere Lufttemperatur der Erde ungefähr bei -18 °C und damit ungefähr 33 °C unter dem tatsächlich vorhandenen Mittelwert von etwa +15 °C. Es wäre also ein gutes Stück zu kalt auf unserer Erde.

**Dieser Temperaturanstieg hat viele Auswirkungen. Nicht nur Fiesta Sauerland, sondern weniger Schneefall, ein steigender Meeresspiegel, Gletscherschmelze, Überschwemmungen, heftigere Naturkatastrophen und vieles mehr:**

- Gesundheitsrisiken durch höhere Lufttemperaturen und längere und intensivere Hitzewellen. Laut einer vom Kieler Institut für Weltwirtschaft erstellten Studie

## Fleisch essen Klima auf!

*Ein einfaches Beispiel: Die Bratwurst aus Rind. Um eine Kalorie Rinderbratwurst herzustellen, müssen 10 Kalorien pflanzliche Energie verbraucht werden. Das alleine ist schon eine immense Ressourcenverschwendung. Mit in dieser Berechnung ist der Energieaufwand für das Futter, den Tiertransport, die Medikamente, mit denen die Tiere vorher vollgestopft werden und die automatisierten Schlachthanlagen, bei denen auch mal Tiere durchrutschen und unbetäubt geschlachtet werden. Das Rind als solches erzeugt eine Menge an Methangas, eines der Treibhausgase. Viele Rinder erzeugen viel Methangas. Deshalb kommen Vegetarier auch bei den erwähnten CO<sub>2</sub>-Rechnern viel besser weg als Fleischesser! Mal davon abgesehen, dass es ethisch nicht korrekt ist fühlende Lebewesen für seinen Gaumenkitzel töten zu lassen und für einen selber viel gesünder (siehe Rheuma, Gicht, Schlaganfälle, usf.).*

kosten dem gegenüber knapp 1 % am Welt-BIP und sind wesentlich wirtschaftlicher als das „Beheben“ von Umweltschäden.

Diese Reihe von Beispielen ließe sich endlos weiterführen. Mal ganz davon abgesehen, dass es keine Reservewelt gibt, an der man alles mal ein bisschen durchspielen kann. Das die globale Erwärmung aber viele Risiken birgt und vom Menschen verursacht ist, daran gibt es keinen Zweifel mehr.

### Kollektives Nichtstun

Und was wird dagegen gemacht? Von den Politikern dieser Erde hört und liest man erstmal viel. Kyoto-Protokoll, Norwegen will bis 2100 das erste Land der Erde sein, das kein Kohlendioxid ausstößt, China investiert Milliarden in erneuerbare Energien und selbst ein George W. Bush jun. kommt unter den Eindrücken des Wirbelsturms Katrina nicht umhin, etwas in der Richtung zu machen. Ob das wirklich ausreichend ist, mag man anzweifeln, wenn man den UN-Klimabericht liest. Von einer massiven Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses sind die Länder dieser Welt, allen voran die Industriestaaten, jedenfalls noch weit entfernt.

### Was machen die deutschen Politiker?

In der Weltöffentlichkeit leider viel zu wenig beachtet, sind die bahnbrechenden Erfolge der vergangenen rot-grünen Regierungskoalition völlig untergegangen. Peter Hartz und seine gleichnamigen „Umweltprogramme“ haben schließlich durch eine massive Absenkung des Lebensstandards

großer Bevölkerungsteile dafür gesorgt, dass diese sich keine Flugreisen oder Autos leisten könnten, um dem Klima zu schädigen. Im Schatten bleiben da die Zugeständnisse der deutschen Autoindustrie. Erst geben sie mit Michael Schumacher ihre beste Werbeikone verloren, dann wird Ihnen trotzdem vorgeworfen zu wenig für die CO<sub>2</sub>-Verringerung ihrer Karossen gesorgt zu haben. Aber was interessiert des Deutschen Lieblingskind, dass es in Japan Reiskocher mit einem Verbrauch von 3 Liter Benzin pro 100 Kilometer gibt? Die „modernen“ deutschen Fahrzeuge konnten ihren Durchschnitt immerhin auf 8,2 Liter senken!

Die großen Energieversorger hierzulande zeichnen sich auch nicht gerade durch atemberaubenden und konsequenten Klimaschutz aus. Ihr Lieblingsargument ist die Atomenergie, die ja schließlich so gut wie keinen Kohlendioxid-Ausstoß verursachen soll. Recht haben sie! Nach dem nächsten Super-GAU spricht eh keiner mehr über das Wetter und wenn der Atommüll erstmal die Luft und das Grundwasser ver-

seucht hat, haben wir ganz andere Probleme. Solange es den Atom-Nonsens noch gibt, ist sich z.B. RWE nicht zu schade, 5 neue Braunkohlekraftwerke bauen zu wollen. Genau solche Kraftwerke, die noch mal so ein Extraschüppchen Treibhausgase verursachen. Immerhin hätten sie in den letzten Jahren Millionen in neue Filteranlagen und ähnliches investiert...naja und ein paar Milliarden Gewinn haben sie auch gemacht.

Aber es wäre zu einfach die Verantwortung nur auf Politiker und Industrie abwälzen würde. Okay, die Industrie macht ihre Gewinne auch auf Kosten des Klimas und somit auf unser aller Gesundheit. Und solange diese Gewinne nicht der ganzen Bevölkerung zu Gute kommen, scheint vielen Menschen der persönliche Klimaschutz schlicht zu teuer. Die/der Einzelne hat aber trotzdem die Möglichkeit, etwas zu tun, sei es durch Änderungen im Konsumverhalten oder durch Wechsel des Stromversorgers. Im Internet gibt es inzwischen eine Vielzahl von CO<sub>2</sub>-Rechnern, die einem aufzeigen, wo man selber ansetzen kann (z.B. bei Quarks & Co.).

Am klimaneutralsten hierzulande mag die Person leben, die sich vegan mit Produkten aus der Region ernährt, kein Auto fährt, stattdessen viel mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs ist, keine langen Urlaubsreisen macht (zumindest keine mit Flugzeugen), Energiesparlampen verwendet und nicht dem Konsumterror verfallen ist. In diesem Sinne ein fröhliches Friedensfestival!

Walter Rumpelmann

## Stromwechsel jetzt

www.atomausstieg-selber-machen.de

### Klimakiller Stadtwerke Iserlohn

Ganz vorn dabei beim Klima wandeln ist man auch zukünftig bei den Stadtwerken Iserlohn. So hat der Rat der Stadt mit großer Mehrheit beschlossen, dass sich die Stadtwerke in Millionenhöhe am Bau eines Steinkohlekraftwerks beteiligen sollen. Geld, das bei dringend notwendigen Investitionen in erneuerbare Energien vor Ort fehlen wird. Statt in die Steinzeit zu investieren, hätte man lieber die wirtschaftliche Entwicklung in den Regionen studieren sollen, die schon seit Jahren auf die erneuerbare und klimafreundliche Energieerzeugung setzen. In Iserlohn sind Kirchengemeinden und Initiativen mit ihren Solaranlagen vor Ort in jedem Fall glaubwürdiger als die Stadtwerke, die dreist genug sind, sich

mit alter Schweizer Wasserkraft ein Öko-Mäntelchen umzulegen.

### Poor Power St. Moritz

Es handelt sich dabei zwar tatsächlich um sauber produzierten Strom, ob ein Stromwechsel zum „Pure Power“-Strom der Stadtwerke aber hilft „die angestrebte Energie-wende in Deutschland zu forcieren“, darf getrost bezweifelt werden. Wer im Alltagsgeschäft munter weiter mit Kohle und Atom hantiert kann kein seriöser Ökostromanbieter sein, wenn man die Kriterien des bundesweiten Aktionsbündnisses „atomausstieg-selber-machen.de“ zugrunde legt. Wenn jemand die Energiewende in Deutschland forciert, sind es die dort genannten Anbieter wie greenpeace energy oder die Elektrizitätswerke Schönau. Letztere fördern bundesweit

## Selbstdarstellung Sauerland gegen Atomkraft

Du wohnst im Märkischen Kreis? Du möchtest was gegen die drohende radioaktive Verseuchung der Erde tun? Du weißt nicht, was du alleine machen kannst? Werde auch du Teil der Anti-Atombewegung! Atomkraft schafft Gesundheitsgefahren durch radioaktive Strahlung. **Unsere Empfehlung:** Auf Ökostrom umsteigen - denn Wind kennt keine Halbwertszeit. Castortransporte werden von der Polizei durchgeprügelt. Aus Plutonium lassen sich Atomwaffen herstellen, die dann den Frieden gefährden. Wir wollen keinen Atom- und Überwachungsstaat sondern alternative Energiequellen und ein freies Leben ohne Angst vor gefährlicher Strahlung. Deswegen beschäftigen wir uns inhaltlich mit allem, was mit Atom zusammenhängt und informieren uns und andere darüber. Zusammen mit dir? Mach mit oder unterstütz uns mit einem monatlichen Förderbeitrag.  
[www.antiatom.de/mk](http://www.antiatom.de/mk)

den Bau von Solar-, Biomasse-, Wind- sowie Blockheizkraftwerken, auch im Märkischen Kreis. Darin liegt der eigentliche Sinn des Stromwechsels: Die monatliche Stromzahlung kommt dem Neubau von vielen dezentralen Anlagen zugute, die klimafreundlichen und atomfreien Strom erzeugen. Natürlich gibt es auch andere Gründe, warum etwa soll man jeden Monat die Atom- und Kohlelobby, Ras-Putin oder die Scheichs mitfinanzieren?

Wer bereit ist, für echten Ökostrom ein wenig mehr zu zahlen (und z.B. auf 2 Kisten Bier im Jahr zu verzichten), braucht nur einen der genannten Anbieter auswählen, den Vertrag ausdrucken und mit seiner alten Stromrechnung hinschicken. So einfach kann man tatsächlich etwas für das Klima tun.

FriedensPlenum

Anzeige

Partei  
ergreifen



Werde  
Mitglied  
bei Grün!  
[www.gruene.de](http://www.gruene.de)

Fraktion im Rat der Stadt  
Schillerplatz 7

58636 Iserlohn

Tel.: 0 23 71 / 217 - 10 95

Fax: 0 23 71 / 217 - 10 97

Email: [gruene@iserlohn.de](mailto:gruene@iserlohn.de)

## Eine andere Welt ist möglich!

Die Staats- und Regierungschefs der acht reichsten und mächtigsten Länder der Welt treffen sich dieses Jahr vom 6.-8. Juni im luxuriösen Badeort Heiligendamm. Diese „Gruppe der 8“ maßt sich an, über die ganze Welt zu bestimmen.

Sie steht für eine weltweite Politik, die undemokratisch ist, weil sie die Gesellschaften in Arm und Reich, in Mächtig und Ohnmächtig spaltet. Für die G8 ist Krieg ein Mittel, um Zugang zu Rohstoffen und Märkten zu sichern. Umweltzerstörung nimmt sie in Kauf. Ihre neoliberale Agenda ist keine Lösung, sondern Ursache der weltweiten Probleme.

Dabei ist es möglich und nötig, Wohlstand für alle zu schaffen, statt Super-Reichtum für wenige. Soziale

Menschenrechte sind weltweit durchzusetzen. Eine solidarische Wirtschaftsordnung, die Mensch und Umwelt ins Zentrum stellt ist die Forderung vieler Gruppen, die zu den demokratischen Protesten gegen den G8-Gipfel 2007 aufrufen. Nach der Auftaktdemonstration in Rostock am

Demonstrationsrecht wahrnehmen, trotz des millionenteuren Sperrzaunes und einem Riesenpolizeiaufgebot.

Wer an den Protesten nicht teilnehmen kann, hat die Möglichkeit sich am Festivalsonntag aus erster Hand zu informieren. Claudia Jetter

G8-Treffen



02. Juni gibt es eine ganze Aktionswoche zu Einzelthemen wie Militarismus, Landwirtschaft oder Migration. Mit Aktionsformen wie Massenblockaden ab dem 06. Juni wollen dann möglichst viele Menschen ihr

von attac berichtet eine Woche nach dem Gipfel über die Ereignisse in Heiligendamm und über Wege zu einer gerechteren Welt.

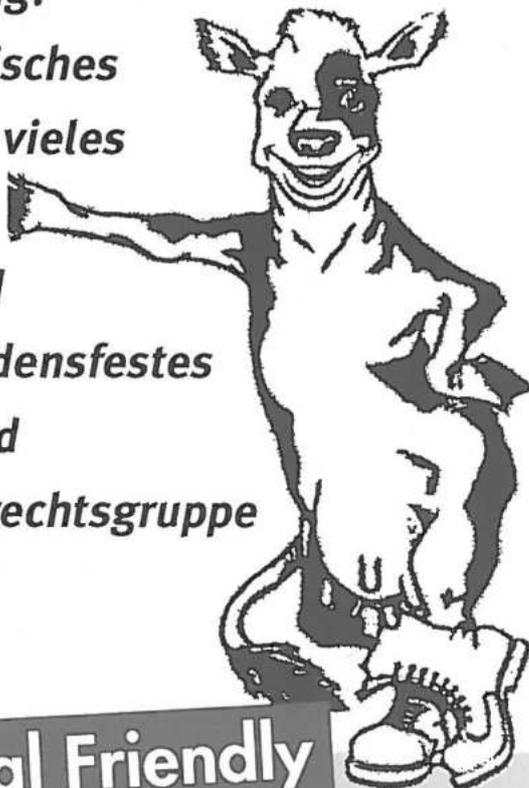
[www.attac.de/heiligendamm07](http://www.attac.de/heiligendamm07)  
Infos zu den Festivalredner/innen: S. 32

Anzeigen

**Bei uns ist weder das Essen,  
noch die Bedienung  
gammelig!**

**Vegetarisches  
Essen & vieles  
mehr**

**während  
des Friedensfestes  
am Stand  
der Tierrechtsgruppe  
Iserlohn**



**Animal Friendly**

**Woeste**  
vollkornbäckerei

Brot	Brötchen
Kuchen	Kleingebäck

- alle Produkte aus hochwertigen Rohstoffen
- nach EG Bio-Verordnung
- ohne Backmittel und Fertigmischungen
- großes Angebot für Allergiker
- ständig wechselnde Angebote

Mendener Straße 87  
58636 Iserlohn  
Tel. 0 23 71 / 22 66 5

...ein Stück Natur.

# Big Schäuble is watching you

## Überwachung

Innenminister Schäuble plant die Ausweitung staatlicher Überwachungsmaßnahmen voranzutreiben. Vorratsdatenspeicherung, Online-Durchsuchung, Pässe mit biometrischen Merkmalen und eine bundesweite Fingerabdruckdatei sind nur einige Beispiele seiner kürzlich veröffentlichten Pläne.

Begründet werden diese Begehrlichkeiten vor allem mit der „Terrorabwehr“. Für Schäuble ist es dabei völlig irrelevant, dass seine Pläne gegen das geltende Grundgesetz verstoßen und der Bundesgerichtshof Online-Durchsuchungen von PCs als illegal beschieden hat. Dann muss das Grundgesetz eben angepasst werden, erläutert Schäuble. Auch bei der Abwehr von drohenden Terroranschlägen könne die Unschuldsvermutung nicht mehr gelten, erklärt er weiter. Zum weiteren Verständnis werden hier zwei Punkte aus Schäubles Katalog „Angriff auf das Grundgesetz“ vorgestellt.

### - Vorratsdatenspeicherung

Zur verbesserten Strafverfolgung soll nachvollziehbar werden, wer mit wem in den letzten sechs Monaten per Telefon, Handy oder E-Mail in Verbindung gestanden hat. Bei Handy-Telefonaten und SMS soll auch der jeweilige Standort des Benutzers festgehalten werden. Anonyme E-Mail-Konten und Anonymisierungsdienste sollen verboten werden. Mit Hilfe der gespeicherten Daten können Bewegungsprofile erstellt, geschäftliche Kontakte rekonstruiert und Freundschaftsbeziehungen identifiziert werden. Auch Rückschlüsse auf den Inhalt der Kommunikation, auf persönliche Interessen und die Lebenssituation der Kommunizierenden werden möglich. Zugriff auf die Daten sollen Polizei, Staatsanwaltschaft und ausländische Staaten erhalten.



2000 Menschen demonstrierten am 14. April 2007 in Frankfurt/Main gegen den ausufernden Überwachungsstaat.

### - Bundestrojaner

Die Sicherheitsbehörden möchten Computer von Verdächtigen bespitzeln dürfen - online, in Echtzeit und natürlich heimlich. Der so genannte Bundestrojaner droht ein staatliches Schnüffelwerkzeug zu werden, das den Zugriff auf die intimsten Daten des Digitalbürgers ermöglichen soll. Die Behörden könnten auf diese Weise heimische Computer sogar komplett fernsteuern. Webcam einschalten, akustische Raumüberwachung per Mikrofon, Abhören von Internet-Telefonaten, Mitlesen von Chat und E-Mail, Live-Übertragung von Webseiten abrufen - all das ist kein Problem.

### Rechtlose Bürger

Im Gegensatz zu einer „klassischen“ Hausdurchsuchung wird dem Betroffenen jedes Recht abgesprochen. Bei einer Hausdurchsuchung müssen sich die Beamten ausweisen, einen Durchsuchungsbefehl vorlegen und beschlagnahmte Gegenstände erfassen. Der Betroffene hat Gelegenheit einen Anwalt ebenso wie Zeugen hinzuzuziehen und kann verursachte

Schäden sofort anzeigen und dokumentieren. Gegen das Unterjubeln von Beweismitteln kann man sich wirksam schützen. Ist die Durchsuchung unrechtmäßig durchgeführt worden, kann man dagegen vorgehen. Eine Online-Durchsuchung nimmt dem Betroffenen jede Möglichkeit und jedes Recht auf juristischen Beistand und Einschaltung von Zeugen. Eine Beweisführung ist obendrein nicht möglich und Beschädigungen fallen mitunter erst nach längerer Zeit auf - und auch hiergegen kann das Opfer kaum vorgehen, da ein Beweis kaum geführt werden kann.

### Angst und Misstrauen

Durch ein künstlich aufgebautes Angst-Szenario soll der Bürger Schäubles Maßnahmenkatalog auf der Kosten der Freiheit einfach akzeptieren. Dabei ist die angeblich erhöhte Terrorgefahr auch hausgemacht. Stichwort: Kampfeinsätze von Tornados in Afghanistan. Jeder, der sich über Terrorismus informieren möchte, sollte sich den Film „Terrorstorm“ von Alex Jones ansehen (z.B. im Internet bei YouTube). Auch so findet Terrorismus statt.

Die Bespitzelung der Bevölkerung ist ein typisches Merkmal totalitärer Regimes. Sie erzeugt eine Atmosphäre von Misstrauen und Angst. Dadurch werden unsere Handlungen in der Öffentlichkeit und im Internet beeinflusst – ich kann mir ja nicht sicher sein, dass ich gerade überwacht werde. Wenn ich diese Internetseite besuche, gerate ich evtl. in ein spezielles Raster und werde als „zukünftiger Terrorist“ eingestuft. Sehen oder hören die Behörden momentan zu, was in meiner Wohnung geschieht?

Schäubles Maßnahmen eignen sich zwar dafür, Oppositionelle, politische Gegner und die Normalbevölkerung zu überwachen. Für den Kampf gegen Terroristen werden Sie hingegen wenig wirksam sein, da diese sich zu schützen wissen. Der Kampf gegen den Terror ist folglich nur ein Vorwand



Ohne vorherige Absprache mit der Polizei ließ das Iserlohner Ordnungsamt diese Überwachungskameras am Alten Rathaus montieren. Jeder, der sich nahe am Gebäude aufhält oder es betritt, ist im Visier.

zur Einführung von Überwachungsmaßnahmen.

### **Sicherheit und Ordnung statt Recht und Freiheit**

Die immer weiter auseinander klaffende Schere zwischen Arm und Reich, Migration und Umweltzerstörung verunsichert auch die Eliten. Um die Bevölkerung ruhig zu halten gilt es daher, Informationen gezielt zu verbreiten und Stimmungen zu beeinflussen. Dabei ist es den Regierenden weltweit ein Dorn im Auge, dass die

Bevölkerung im Internet ohne staatliche Kontrolle untereinander kommunizieren kann.

Der blindwütige Kampf gegen den Terror macht letztendlich das kaputt, was es zu verteidigen gilt: Die Freiheit und die Rechte des Einzelnen.

FriedensPlenum Iserlohn

Infos zum Thema Überwachung:  
[www.dergrossebruder.org](http://www.dergrossebruder.org)  
[www.ccc.de](http://www.ccc.de)  
[www.bundestrojaner.net](http://www.bundestrojaner.net) (lustig!)

# Überwachung

Anzeigen



## Frischer geht nicht.

Erntefrischer Hopfen, besonders weiches Quellwasser und beste Sommergerste machen VELTINS zu frischem VELTINS.

IRGENDWANN ERFRISCHT ES JEDEN.  
FRISCHES



Verleih von: Zapfanlagen,  
Kühl- und Schankwagen, Tischen und Bänken



## GETRÄNKE MÜLLER

WEIN- UND GETRÄNKEHANDLUNG

Hennener Strasse 62  
 58640 Iserlohn  
 Tel. (0 23 04) 58 03  
 Fax (0 23 04) 58 05

# Iserlohn leistet sich erneut eine Verdrängung

Gedenken und Erinnern

Am 18. April 2007 enthüllte der Bürgermeister eine Ehren-  
tafel zum Kriegsende in Iserlohn.  
Wie schon bei der Büste für Fritz  
Kühn wird erneut das Positive  
überhöht und Fehlverhalten aus-  
geblendet.

Da man sich nicht auf einen  
„Retter“ der Stadt Iserlohn am  
Ende des 2. Weltkrieges einigen  
konnte, wird nun 5 Personen  
gedacht. Diese Ehrung ist berech-  
tigt bei 3 der Beteiligten, die an  
der Übergabe der Stadt an die  
Amerikaner mitgewirkt haben:  
Pfarrer Heinrich Ditz (nicht Dietz,  
aber eine Neuerstellung der Tafel  
war nach Meinung des Referenten  
des Bürgermeisters zu teuer),  
Pfarrer Bruno Linde und der Arzt  
Paul Möckel haben die Kapitu-  
lation der Stadt mit betrieben,  
weil sie um Iserlohn besorgt waren  
und Schlimmeres verhüten woll-  
ten.

Problematisch ist die Ehrung  
von Hauptmann Albert Ernst,  
denn die von ihm geführte  
Panzerinheit gefährdete durch ihr  
Vorhanden sein die Stadt eher. Sie  
konnte von den amerikanischen  
Truppen gerade zum Anlass für die

**Gedenkstunde  
am Mahnmal  
für die Opfer des Nationalsozialismus**  
  
**Donnerstag, den 14. Juni 2007, 18 Uhr  
(Am Poth gegenüber der Bahnhofsbaustelle)**

Zerstörung der Stadt genommen  
werden. Er hatte kurz vorher noch  
an Abwehrschlachten teilgenom-  
men. Trotzdem erkennen wir an,  
dass sein Sinneswandel und die  
von ihm verantworteten Überga-  
beverhandlungen Tod und Zerstö-  
rung verhindert haben.

### **Ehrung eines verurteilten NS-Täters**

Völlig abwegig ist den „Mut“  
von Otto Perl zu ehren. Otto Perl  
ist nach Kriegsende zu 6 Jahren  
Haft verurteilt worden. Grund war  
die Erschießung eines Soldaten,  
der wegen Fahnenflucht eine  
Zuchthausstrafe verbüßen sollte,  
im Iserlohner Polizeigefängnis.  
Was für ein fanatischer Anhänger  
des NS Systems muss jemand

gewesen sein, der drei Wochen vor  
der Befreiung Iserlohns einen  
Menschen erschießt oder erschie-  
ßen lässt, obwohl er nur zu  
Zuchthaus verurteilt ist? Ein sol-  
cher ist kein Vorbild dessen „Mut“  
geachtet werden sollte.

Durch Antrag der CDU und  
Beschluss des Hauptausschusses ist  
die Stadt in eine fatale Situation  
gebracht worden. Neben der  
unkommentierten Büste des  
NSDAP-Ratsherren Fritz Kühn  
gibt es nun ein weiteres probléma-  
tisches Denkmal in Iserlohn.

Unser Vorschlag ist:  
Tafel abnehmen und neu nach-  
denken

- ob es überhaupt eine „Retter-  
Tafel“ geben muss
- ob Personen wie Albert Ernst  
und Otto Perl mutiger  
Einsatz bescheinigt werden  
sollte und ob andere Facetten  
ihres Leben dabei unerwähnt  
bleiben dürfen
- ob ehrendes Gedenken nicht  
eher Deserteuren wie Erwin  
Schlünder gebührt

Nicht den Tätern, sondern  
den Opfern der Naziherrschaft  
wollen wir im Vorfeld des  
Friedensfestivals erneut geden-  
ken.



# Stadtplanung

# Vorher - Nachher



Der ehemalige Iserlohner Westbahnhof (Bild links) wurde im Herbst 2006 abgerissen. Mit dem Verkauf des Geländes und dem Neubau eines Sackbahnhofs durch einen Investor setzt sich Iserlohn ein zweifelhaftes Denkmal. Der Gebäudeklotz setzt die Bausünden der letzten Jahrzehnte nahtlos fort.



Die Iserlohner Altstadt wurde in den 60er und 70er Jahren fast komplett wegsaniert, die wenigen Reste verschwinden nach und nach ebenfalls. Im Bild links das ehemalige „Lichthaus Runte“ im Sommer 2006, im Bild rechts der heutige (Dauer-) Zustand. Immerhin: Der private Investor will hier bald einen Parkplatz einrichten...

# 17. FRIEDENSFEST <sup>ival</sup>

17.45 *Eröffnung* mit Freibierausgabe

Fr.15.

18.00 Dead Music Society

19.25 Cavidan

21.05 3dirty7

22.40 Deafcon \*x

15.35 Feuer und Flamme

17.05 Umbrella

Sa.16.

18.35 Rede: Cornelius Yufanyi, The Voice  
zur deutschen Flüchtlingspolitik

**S0.17.**

**18.50** Vokale Küche

**20.30** Rede: Harald Thomé, Tacheles e.V.  
Hartz IV und die Armut in der BRD

**20.45** Consenso

**22.30** Ragin' Diarrhea

**15.35** Sunburn In Cyprus

**17.15** Rootsgaia

**18.45** Rede: Claudia Jetter, Attac  
Gegenwind auf dem G8-Gipfel

**19.00** SWiM

**20.35** Analogue Birds

# Dann denke ich: „Trotzdem ist es hier besser . . .“

## Interview

Eine libanesische Familie lebt seit 12 Jahren als „Geduldete“ in Iserlohn - ohne Aussicht auf ein Bleiberecht

Die 17-jährige Nura ist 1995 mit ihren Eltern und 5 Geschwistern aus dem Libanon geflohen. Drei der Brüder sind geistig behindert. 1998 wurde Nura's kleine Schwester geboren. Die Familie lebt seit 12 Jahren in der BRD ohne einen sicheren Aufenthaltsstatus erlangt zu haben. Ihnen wird unterstellt - wie vielen anderen libanesischen Familien in der BRD -, dass sie tatsächlich türkischer Herkunft sind und als "Wirtschaftsflüchtlinge" Asylmissbrauch betreiben wollen.



Als sog. „Altfälle“ werden sie lediglich geduldet, da sie ohne Papiere nicht abgeschoben werden können. Die „Aussetzung der Abschiebung“ muss halbjährlich neu beantragt werden.

Die 9-köpfige Familie lebt in Iserlohn in einer ca. 85 qm großen schimmelpilzbefallenen städtischen Unterkunft und bekommt monatlich ca. 550 € zum Leben überwiesen. Keinem der Familienmitglieder wurde bisher eine Arbeitserlaubnis zugestanden. Auch der Wunsch nach einem sog. 1,50 €-Job wurde abschlägig beschieden.

Das neue „Bleiberecht“, über das die Innenministerkonferenz im November 2007 verhandelte, erschien zunächst als ein Hoffnungsschimmer: Die Neuregelung sieht für die „Geduldeten“ eine Arbeitserlaubnis vor. Die Flüchtlinge erwerben ein 2-jähriges Aufenthaltsrecht, wenn sie mit der Familie seit sechs Jahren ununterbrochen in Deutschland leben, ein „dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis“ nachweisen, über ausreichenden Wohnraum verfügen und garantieren, dass ihr Lebensunterhalt auch in Zukunft „ohne Inanspruchnahme von Sozialleistungen gesichert“ ist.

Pro Asyl und andere Organisationen schätzen, dass aufgrund der schweren Bedingungen nur etwa 10.000 - und damit ein Bruchteil - der insgesamt 190.000 in Deutschland lebenden geduldeten Flüchtlinge in den Genuss eines Aufenthaltsrechtes kommen werden.

Für Familie Z. kommt ein Bleiberecht aufgrund einer besonders perfiden Regelung nicht in Frage: Einer der Söhne ist strafällig geworden. In diesem Fall tritt eine Art „Sippenhaft“ ein, d.h. die gesamte Familie verliert die Chance auf ein Bleiberecht.

**FP:** Was magst Du an Iserlohn?

**N.:** Die Leute hier. Sie sind sehr hilfsbereit.

**FP:** Was gefällt Dir nicht?

**N.:** Die dreckigen Straßen. In manchen Gegenden liegt überall Hundekot herum. Na ja, und auch das Ausländeramt. . .



**FP:** Welche Erfahrungen hast Du mit dem Ausländeramt gemacht?

**N.:** Die waren eigentlich freundlich, aber nur mit Worten, nicht mit ihren Taten! Ich war das letzte Mal wieder total sauer, weil ich wieder nur eine Duldung bekommen habe. Außerdem fühlen wir uns ständig durch die Kripo verfolgt, die Beweise dafür suchen, dass wir Türken sind. Die haben eine Hausdurchsuchung gemacht und

Anzeige

### Staatlich anerkannte Einrichtungen der Weiterbildung

-Das **JEKAMI-Bildungsforum** ist eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Neben den klassischen Weiterbildungsangeboten bieten wir Kurse in Zusammenarbeit mit Vereinen und Initiativen u.a. im Medienbereich und in der Familienbildung an, sowie Lehrgänge zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen.

-Das **Bildungsforum ASPEKTE** bietet Veranstaltungen aus dem Bereich der politischen Bildung an (z.B. Bürgerforum, Integrationshilfen für MigrantInnen, Veranstaltungen in Kooperation mit Bürgerinitiativen).

**BILDUNGSWERK  
SAUERLAND**  
**JEKAMI & ASPEKTE Bildungsforum**

Peterstr. 15  
58636 Iserlohn  
Tel + Fax 02371 - 29277  
E-Mail [bwsauerland@t-online.de](mailto:bwsauerland@t-online.de)



ein Hochzeitsvideo mitgenommen, weil sie hofften, dass darauf eine Hochzeit mit türkischen Verwandten zu sehen sei. Und meine Mutter haben sie mit einem Haftbefehl abführen lassen, um zu prüfen, ob sie arabisch oder türkisch spricht.

**FP:** Habt ihr nach den neuen gesetzlichen Regelungen nun eine Chance auf ein Bleiberecht?

**N.:** Die haben auf dem Ausländeramt gesagt, dass wir kein Bleiberecht bekommen, weil einer meiner Brüder straffällig geworden ist. Aber das kann doch nicht sein, dass die ganze Familie dafür bestraft wird! Ich glaube, dass die uns kein Bleiberecht geben, weil sie sauer sind, weil meine Eltern sie angeblich in Bezug auf ihre Herkunft betrogen haben.

**FP:** Was macht das Leben mit einer Duldung besonders schwer?

**N.:** Erstens ist das Geld sehr knapp. Es reicht für das Notwendige, aber nicht für Schulausflüge,

Schulverpflegung und manchmal auch nicht für Kleidung. Zweitens die fehlende Arbeitserlaubnis. Es ist nicht gut, nur rum zu sitzen und nichts zu tun.

**FP:** Ich kriege mit, dass Du in Deiner Familie stets die Aufgabe der Dolmetscherin übernimmst. Du begleitest Deine Eltern zur Rechtsanwältin, Du besuchst Elternsprechtag etc. – in welchem Alter hast Du angefangen, soviel Verantwortung zu übernehmen?

**N.:** Mit 14 Jahren, als mein ältester Bruder weg ging. Drei meiner Brüder sind behindert und meine Schwester zu klein – die können das nicht. Ich mache das aber gerne.

**FP:** Ihr lebt als große Familie auf sehr engem Raum. Gibt das nicht Probleme?

**N.:** Es gibt oft Probleme, da wir z.B. morgens zu unterschiedlichen Zeiten aufstehen müssen, wir aber in einem Zimmer zu fünf und in dem anderen zu dritt schlafen. Da muss dann der eine aufstehen und der andere will noch schlafen und meckert...Es wäre besser, wenn sich immer nur zwei Personen ein Zimmer teilen müssten.

**FP:** Welche Erinnerungen hast Du an den Libanon?

**N.:** Ich habe viele Erinnerungen – wie wir jede Nacht aufgewacht sind, wie in den Straßen Tote lagen, die kaputten Häuser, dass wir mehrere Tage nichts zu essen hatten... Manchmal – wenn ich hier die Nase besonders voll habe – gucke ich mir Fotos vom Libanon-Krieg im Internet an:

Das brauche ich dann, um mir sagen zu können, dass es hier trotzdem besser ist.

**FP:** Was ist Dein größter Wunsch?

**N.:** Ich wünsche mir, dass wir weiterhin in der BRD leben können. Für meine behinderten Brüder wünsche ich mir, dass sie eines Tages ein vernünftiges, selbstständiges Leben führen können. Und für uns wünsche ich mir deutsche Pässe und eine Arbeitserlaubnis.

**FP:** Was möchtest Du machen, wenn Du Deine Schule abgeschlossen hast?

**N.:** Weiter Schule. Ich habe ja auch keine Arbeitserlaubnis, also gehe ich erst einmal so lange zur Schule, wie es geht.

**FP:** Glaubst du daran, dass sich eure Lebenssituation irgendwann verbessern wird? Wodurch?

**N.:** Ich glaube daran, weil uns unsere Rechtsanwältin versprochen hat, dass sie alles versuchen wird. Und weil es Leute wie euch gibt, die uns auch helfen!

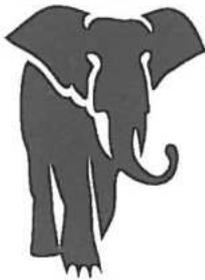
Iserlohn, 14.02.07

**Nachtrag:**

Auf den Wunsch der CSU wurde im März 2007 eine Öffnungsklausel vereinbart, wonach die Länder die geduldeten Ausländer statt über Geld- auch über Sachleistungen versorgen können. Ausländer, die nach den aktuellen Regelungen keine Aufenthaltserlaubnis erhalten können, sollen konsequent abgeschoben werden. In Iserlohn hat zum jetzigen Zeitpunkt (März 07) eine einzige Person Aussicht auf ein Bleiberecht.

M. Bischof

Anzeige



**Weltladen**

Die Welt faszinierender Kulturen.  
Die Welt bezaubernder Waren.  
Die Welt des fairen Handels.

**Weltladen Iserlohn**

Theodor-Heuss-Ring 7  
(neben der alten Post)  
Telefon 02371 - 12261

**Öffnungszeiten:**

Mo - Sa 10.00 - 13.00  
Di, Do + Fr 15.00 - 18.30

## Angstraum Ausländerbehörde

Ganz unten

Wir glauben nicht, dass jemand mit den Menschen tauschen möchte, die Krieg und Unterdrückung erlebt haben und auf der Flucht alles hinter sich lassen mussten. Der Umgang mit Flüchtlingen in Deutschland ist unchristlich und unsozial, in der Praxis des Ausländerrechts spiegelt sich schon lange das Weltbild rechter Gruppierungen.

Die Stadt Iserlohn macht vor allem geduldeten Flüchtlingen, auch wenn Sie schon seit Jahren und Jahrzehnten in Iserlohn leben, das Leben schwer. Die Aufnahme einer Arbeit zur Finanzierung des eigenen Lebensunterhalts wird vielen verweigert, einige müssen in total heruntergekommenen Heimen leben (Wallstrasse 13) und ständig bedrohen die Beamten sie



Kein Herz für Flüchtlinge: Stadt Iserlohn

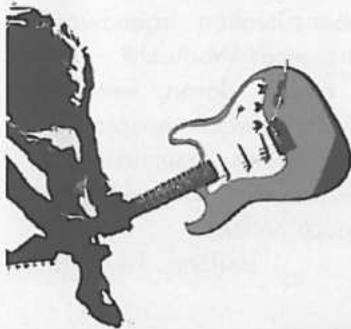
mit der Abschiebung. Egal, wie katastrophal die Lage in den Heimatländern ist, wird Druck ausgeübt, damit Flüchtlinge zum Beispiel in den Irak oder nach Afghanistan zurückkehren.

Das FriedensPlenum fordert sofortiges Bleiberecht für geduldete

Flüchtlinge weit über die jetzt geltende Regelung hinaus. Sonst werden bald fast alle abgeschoben sein.

Auch bestehen wir auf einer menschenwürdigen Unterbringung, zumal es in Iserlohn ausreichend Wohnungen gibt.

Anzeige



EXKLUSIVE SONGS

von den BLACK EYED PEAS, JAGUARES, MAROON 5, SNOW PATROL, THE CURE und vielen anderen

MAKE SOME NOISE

verbindet Musik und Party mit Aktionen, um Menschen zu unterstützen, denen Gerechtigkeit, Freiheit und Gleichberechtigung vorenthalten werden.

Top-Acts haben für amnesty eigene Cover-Versionen von John-Lennon-Songs aufgenommen.

Mehr Informationen unter [www.amnesty.de/noise](http://www.amnesty.de/noise), oder [www.ai-iserlohn.de](http://www.ai-iserlohn.de), oder bei uns am Stand

MAKE SOME  
NOISE



ai

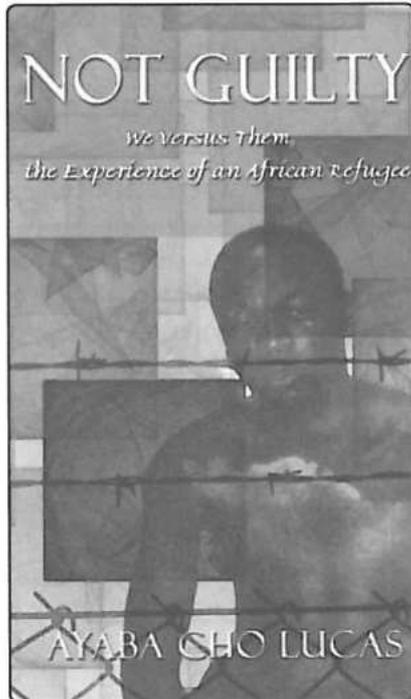
amnesty international

FÜR DIE MENSCHENRECHTE

## Nicht schuldig

30 Tage hielt sich Cho Lukas Ayaba mit zwei anderen Flüchtlingen in dem mit Holz beladenen Schiff versteckt, bis es nach seiner Fahrt über den Atlantischen Ozean in einem portugiesischen Hafen landete. "Im Bauch des Schiffes erzählten wir uns Geschichten aus unserem Leben und unseren politischen Erfahrungen. All dies half uns die Niedergeschlagenheit zu vergessen, die so charakteristisch für die letzten Tage gewesen war."

Ayabas Flucht endete in Deutschland, wo er Asyl beantragte. Doch damit ist seine Geschichte als Flüchtling noch nicht zu Ende. Ayaba beschreibt in seinem Buch "not guilty" die erniedrigenden Erfahrungen in deutschen Amtsstuben, die willkürlichen und oft gewaltsamen Kontrollen durch die Polizei und die alltägliche Ausgrenzung. Das Konzept der „Festung Europa“ im Zusammenhang mit der Politik der westlichen Welt gegenüber Afrika



unterzieht er einer grundlegenden Kritik.

Da sich noch kein deutscher Verlag zur Veröffentlichung bereit fand, ist „Not Guilty“ bisher nur in englischer Sprache erhältlich.

**You must fight,**  
Dokumentarfilm, 102 Min.,  
Deutschland/Kamerun 2006

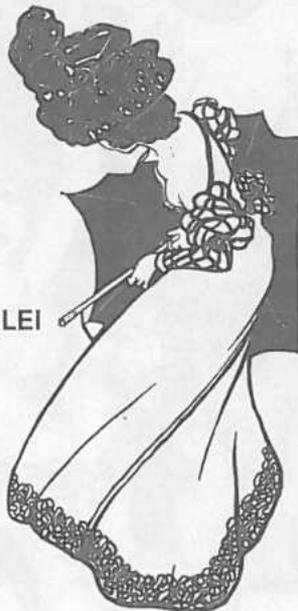
"You must fight" erzählt die Geschichte von Cho Lucas Ayaba, einem kamerunischen Flüchtling. In Deutschland fühlt sich Cho nur "auf der Durchreise". Eigentlich kämpft er für sein Land. Dorthin will er zurück, zu denen, die er liebt. Doch erst muss sein Traum wahr werden: ein demokratisches "Southerncameroon". Aber warum ist Cho überhaupt in Deutschland? Wie sieht sein tägliches Leben in dem Land aus, das er durchquert? Zunächst ist da der tägliche Kampf mit der Situation als Flüchtling, mit Polizeibrutalität, der Ausländerbehörde, Abschiebungen und Rassismus. Aber auch der Kampf gegen die kamerunische Diktatur, die sich einen Dreck um Menschenleben schert und besonders die anglophone Minderheit unterdrückt. Er wird nicht müde in Europa herumzureisen, um sich Gehör zu verschaffen, seine Botschaft zu verbreiten und diplomatische Unterstützung zu bekommen. Dieser Dokumentarfilm zeichnet das Portrait eines Freiheitskämpfers, dessen Kampf gegen Ungerechtigkeit, einmal in der Jugend begonnen, zum Selbstläufer geworden ist. Dem geht der Film auch in Kamerun nach. Chos Familienangehörige, Opfer des Regimes und Menschen in Straßeninterviews kommen zu Wort.

Der Film ist als DVD in einer englischen Version verfügbar. An einer deutsch untertitelten Fassung wird noch gearbeitet. Nähere Infos zum Film bekommt ihr auch unter: [www.you-must-fight.com](http://www.you-must-fight.com)

Buch- und Filmvorstellung

Anzeige

### Kostümverleih & BOUTIQUE



#### MODE ALLERLEI

Am Bilstein 15  
58636 Iserlohn  
Fon 02371 - 23141

Di. Mi. Do. Fr.  
10 - 13 Uhr  
15 - 18.30 Uhr

Sa. 10 - 14 Uhr

Do. nach Termin  
18.30 - 20.00 Uhr

Montag geschlossen

[www.kostuemverleih-iserlohn.de](http://www.kostuemverleih-iserlohn.de)

Cho Lucas Ayaba:  
„Not Guilty“,  
Publish America 2006,  
ISBN: 1-4241-2796-3,  
EUR 18,98

25

## Wer ist das FriedensPlenum?

# Hintergrund

Aus Protest gegen den Irakkrieg 1990 (der mit Bush senior) entstanden, hat sich die Arbeit des FriedensPlenums längst auf viele andere Themen-bereiche ausgeweitet. In die Verbesserung der unhaltbaren Lebenssituation der hier lebenden Flüchtlinge sind auch im vergangenen Jahr viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit eingeflossen. Hier erreichten wir nur individuelle Erfolge. Einige Flüchtlinge sind längst Mitarbeiter und Freunde geworden, andere wurden trotz unserer Bemühungen in eine ungewisse Zukunft abgeschoben.

### Aktivitäten 2006/07

Beim „Tag des Ehrenamts“ brachten wir einen entlarvenden Sketch zum Thema 1-Euro-Jobs auf die Bühne. Vorträge von Andreas Zumach (zu den Kriegen im Mittleren Osten), Volker Maria Hügel (zum Bleiberecht für Geduldete Flüchtlinge) und von Kerstin Sack (zum Linksruck in

Lateinamerika) wurden von uns mit veranstaltet, ebenso wie das Kinderfest am Friedenstag an der Bauernkirche.

Nebenbei wurden noch Unterschriften gesammelt (für das Bleiberecht und den europaweiten Atomausstieg), unter anderem bei Fußballturnieren wie der Bolz-WM, der DAM oder dem Plenums-Cup, auf denen wir uns als marodierende Friedenstauben auch von der sportlichen Seite zeigten. Im laufenden Jahr wollen wir mit Infoaktionen noch mehr Menschen für den persönlichen Atomausstieg gewinnen und zu Schuljahresbeginn die Kostenfreiheit von Schulbüchern aller Kinder von Hartz IV-Empfängern einfordern - und natürlich planen wir noch vieles mehr...

### Kein Verein

Das Friedens-Plenum kommt bis heute ohne Hierarchie aus. Wir haben weder eine(n) Vor-

## Wie kannst DU helfen?

Damit es ein weiteres Fest gibt, brauchen wir:

- **Mitstreiter**, die dienstags um 20.15 Uhr im Jugendzentrum am Karnacksweg vorbei schauen, um bei uns mitzuarbeiten
- **Spenden** (Spendenkonto für das Friedensfestival: Märkische Bank, Konto-Nr.: 177 800 900, BLZ: 450 600 09, Stichwort: Friedensfest)
- **Firmen und Privatleute**, die unser Festival sponsern
- **Ideen**, wie das Fest verbessert werden kann und wo z.B. Toilettenwagen, Zelte und Spielangebote für Kinder noch günstiger beschafft werden können
- **KünstlerInnen**, die bereits sind, für Fahrkosten aufzutreten.

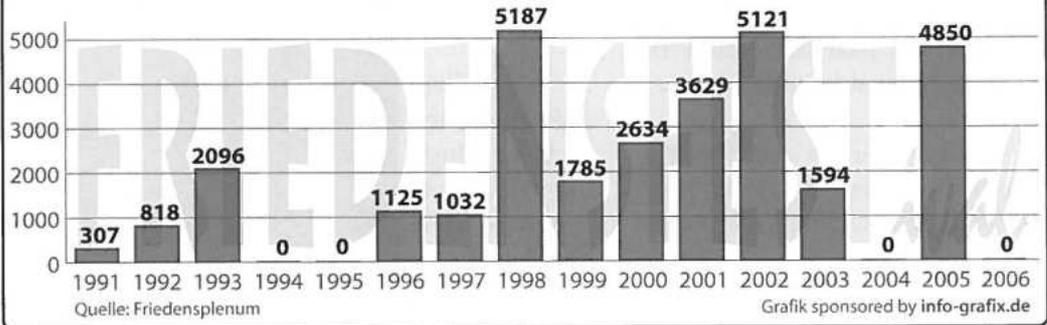
### Angebote an:

friedensplenum@gmx.net  
Bewerbungsschluss für ein mögliches 18. Festival ist der 15. Februar 2008



sitzende(n), noch einen Vorstand. Entscheidungen werden nach dem Konsensprinzip gefällt, das heißt, JEDER Mitarbeiter hat ein Vetorecht. Im Zweifelsfall muss also solange nach einem Kompromiss gesucht, bis alle Anwesenden ihn mittragen können. Ausnahmen werden nur bei Geschmacksfragen gemacht. Was sich zunächst vielleicht mühselig anhört, ist die Basis dafür, dass im Plenum seit siebzehn Jahren Menschen unterschiedlichen Glaubens und politischer Weltanschauung sehr konstruktiv miteinander arbeiten.

### 16 Jahre Flüchtlingsarbeit in Iserlohn Überschüsse der bisherigen Friedensfestivals (in Euro)



#### Basisdemokratie

Die im Plenum praktizierte Basisdemokratie bedeutet jedoch nicht nur mehr Freiheit, sondern setzt vor allem Selbstdisziplin und Engagement voraus. Da es niemanden gibt, der aufgrund seiner Position mit irgendetwas beauftragt werden könnte, muss wer eine Idee hat bereit sein, im Zweifelsfall selbst

aktiv zu werden. Je mehr Leute dazu Lust haben, desto mehr lässt sich politisch und kulturell in dieser Stadt gestalten.

Wer in der Politik oder auf dem Fest mehr als nur Zuschauer sein möchte, ist eingeladen, bei uns mitzuarbeiten. Das Friedens-Plenum trifft sich dienstags um 20.15 Uhr im Jugendzentrum am Karnacksweg.

FriedensPlenum

Anzeigen

Zeitschriften,  
Taschenbücher,  
Kalender...

für Verlage, Agenturen, Verbände, Gemeinden...

DRUCKEREI  
UWE NOLTE



discounter-deutschland.de  
günstig unterwegs

Autoteile zu günstigen Preisen aller gängigen Fabrikate und Hersteller.



- |                                      |                    |
|--------------------------------------|--------------------|
| Bremsscheiben ATE vorne Audi A3      | ab 35,62 € / Stck. |
| Bremsscheiben ATE vorne Opel Corsa B | ab 27,12 € / Stck. |
| Bremsbeläge ATE vorne VW Polo        | ab 31,33 € / Satz  |
| Bremsbeläge ATE vorne Ford Fiesta V  | ab 38,67 € / Satz  |

www.discounter-deutschland.de

Telefon Support  
+49 (0) 2372 - 725923  
+49 (0) 2371 - 470718

## Friedensfestival 2006

## Rückblick

Nach fast einem Jahr ist es jetzt an der Zeit zurückzublicken und mal ein paar Sätze zum 16. Friedensfestival loszuwerden...

Ich war zwar bei den Friedensfesten in den letzten Jahren auch schon beteiligt, zum Beispiel im Kinderland oder am Bratwurststand auf dem Fest, aber mir war nie klar welcher Aufwand in der Vorbereitung einer derartigen Veranstaltung steckt. Glücklicherweise fand ich jede Menge Unterstützung bei den anderen Leuten vom Plenum. Im Vergleich zu den letzten Jahren hatte sich das Durchschnittsalter der Mitarbeiter so gut wie halbiert und auch sonst haben wir versucht einige Veränderungen einzubringen, um das Fest endlich wieder ein bisschen politischer zu gestalten.

Leider reduzieren viele Besucher das Friedensfestival, das in erster Linie neben Musik, Spaß und Beisammensein eine politische Botschaft überbringen soll, auf den Spaßfaktor und interessieren sich überhaupt nicht für Dinge wie Flüchtlingsarbeit, Friedensarbeit und andere wichtige Themengebiete, die bei der Arbeit des Plenums im Vordergrund stehen.

Das 16. Friedensfestival stand unter dem Motto Grenzen überwinden - Gerechtigkeit globalisieren. Wir nahmen die schrecklichen Vorfälle an der spanisch-marokkanischen Grenze bei Melilla, die ein kongolesischer Flüchtling mit den folgenden Worten „Unser Leben ist schlimmer als der Krieg. Sie sollen aufhören uns zu töten.“ beschreibt, zum Anlass auf dem Fest durch diverse Redner die Flüchtlingssituation in Deutschland aus verschiedenen

Perspektiven zu beleuchten.

Trotz allem sollte natürlich auch die Musik nicht zu kurz kommen. Die Bandauswahl, die insgesamt fast 14 Stunden dauerte, brachte eine bunte Mischung regionaler und überregionaler Bands zustande.

Den Einstieg machten Freitagabend „Exposed to Noise“ mit alternativem Rock bis hin zum neuartigen Screamo

aus Dortmund. Anschließend berichtet Andrea Genten vom Flüchtlingsrat NRW über das Thema Bleiberecht für geduldete Flüchtlinge. Die Mehrzahl der Flüchtlinge, die in Deutschland leben hat den Status des Geduldeten, was bedeutet, dass sie jederzeit mit einer Abschiebung rechnen müssen. Diese Situation ist für die Beteiligten psychisch und auf Dauer auch physisch sehr belastend und führt nicht selten zu schweren Krankheiten. Deshalb ist gerade dieses Thema unheimlich wichtig.

Als zweite Band traten „Crosstought“ aus Iserlohn auf, die wie schon zuvor bei einem Konzert der Reihe Rock On im JUZ mit ihrer Mischung aus Ska,



Psycho Key auf dem Friedensfestival 2006



Latin, Folk und Jazz begeisterten.

„Rubberfresh“ aus Österreich ließen bei progressivem Crosspunk ihre Rastas fliegen, zum Abschluss des Freitags heizte die Berliner Combo „Brainless Wankers“ aus Berlin dem Publikum mit energiereichem Punkrock ein.

Der Samstagnachmittag begann groovig mit der Dortmunder Band „Beigeschmack“. Lauter wurde es dann bei „The Heliolites“ (aus Iserlohn/Hemer), mit rauem Rocksound und tollen Funk- und Blueselementen.

Die erste Rede hielt Frank Gockel, der über die Arbeit der Bürener Initiative gegen Abschiebehaft sprach. Nach diesem

überaus interessanten und informativen Beitrag begaben sich „Maycorn“ mit markanten Rhythmen, wuchtigen Gitarren, sphärischen Keyboards und kraftvollen Melodien auf die Bühne.

Anschließend hielt Mohamed Camara eine Rede über die Lage der Flüchtlinge aus Guinea. Besonders eindrucksvoll war in diesem Fall die Erzählperspektive, da es sich bei dem Redner selbst um einen Flüchtling aus Guinea handelt.

Den vorletzten Programmpunkt des Abends bildete die Soester Band „Heavy Current“ mit einer Mischung aus Elektronik und alternativem Rock.

Als krönender Abschluss trat die kanadische Band „Psycho Key“ auf, die nicht zuletzt durch Bühnenshow und -film überzeugten und in ihrer modernen Weltmusik Reggaebeats mit indischen Sitarklängen mischten. Und so ging auch der zweite Tag des Friedensfestivals zu Ende... viel zu schnell, wenn ihr mich

fragt. Erwähnenswert ist an dieser Stelle natürlich auch das Kinderprogramm, das jedes Jahr aufs Neue auf dem Festplatz angeboten wird, damit auch die kleinen Besucher auf ihre Kosten kommen. Hierbei dreht es sich um die Hüpfburg und das Kinderland, in dem die Kinder basteln, malen, sich schminken lassen können und vieles mehr.

Traditionell begann der Sonntag als musikalisch ruhigerer Tag mit „Velvet“, einer Irish Folk Band aus dem Märkischen Kreis. Als nächstes gab „24 Indigo“ aus Regensburg ihre Songs zum Besten. Das Duo lockerte den Nachmittag mit ihrem leicht jazzigen Groove auf.

Die letzte Rede auf dem Fest hielt Jens Elmar, ein Mitarbeiter des Eine-Welt-Netz-NRW, zum Thema Arbeitsbedingungen Bayer in Indien.

Im Anschluss daran brachte die Bochumer Reggae-Band „Black Ash“ schon mal ein bisschen Bewegung ins Publikum, bevor das Highlight des letzten Abends folgte: „Merlons Lichter“ begeisterten mit einem Musikmix von Indie- und GothicRock mit Anklängen ans Mittelalter und legten eine atemberaubende Bühnenshow hin.

Rückblickend geht auch in diesem Jahr der meiste Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeiter vor und auf dem Fest, die viel Zeit und



vor allem viele Nerven investiert haben. Ohne euch würde dieses einmalige Fest nicht zustande kommen!

Da das Friedensfestival eine Benefizveranstaltung ist freut es uns umso mehr, dass die Bands ohne Gage gespielt haben und, dass auch der Malteser Hilfsdienst seinen Arbeitslohn spendet hat.

Leider war das Friedensfest in diesem Jahr sehr verregnet, was dazu führte, dass die Besucher nicht wie sonst in Massen auf den Platz strömten und es dementsprechend auch keinen Überschuss zu verzeichnen gab, der normalerweise in die Flüchtlingsarbeit fließt. Zum Glück hat das miese Wetter zumindest bei den Leuten die da waren die Stimmung nicht versaut.

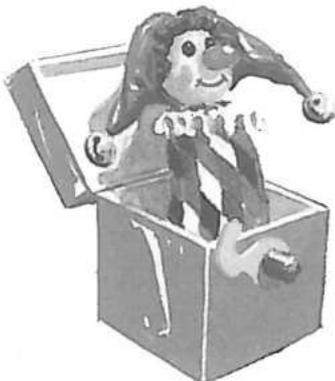
Abschließend bleibt mir nur noch zu sagen, dass das 16. Friedensfestival auf jeden Fall eine ziemlich coole Sache war. Ich bin stolz darauf dabei gewesen zu sein und freue mich auf das nächste...

In diesem Sinne, bis zum 15. Juli 2007...

Bea Kowitzke

Anzeige

**SONDERMANN**  
Verspieltes für  
Groß und Klein



Fritz Sondermann

Wasserstraße 9 · 58638 Iserlohn  
Tel. 0 23 71 - 1 34 43 · Fax 1 45 12

## Gib mich die Kirsche . . .

# Fußballturnier

Das Jahr 2006 stand auch für uns im Zeichen des Balls. Die Marodierenden Friedenstauben - die Fußballmannschaft des Plenums - vertraten Iserlohn und das restliche Sauerland erneut auf der Deutschen Alternativen Meisterschaft in Regensburg. Doch damit nicht genug: Wenn schon WM, dann nix erste Reihe - selber mit-spielen war bei der Bolz-WM in Kassel angesagt. Dass uns zum Schluss bei unserem eigenen Turnier die Puste ausging - geschenkt. Die "Lord Soccers" gewannen den Wanderpokal" (natürlich eine Friedenstaube) beim 8. Plenums-Cup. Tusch!

Aber auch in diesem Jahr heißt es wieder Stiefel schnüren und Zehen drücken für die runde Revolution:

Die "Betong Union" hat uns erhört und wir reisen an den Rhein zur DAM 2007 in Köln, 25.-28. Mai auf den Poller Wiesen!

Und auch Iserlohn darf sich auf eine Neuauflage freuen:

Der 9. Das-Plenum-hat-euch-lieb-Cup steigt am 11. August (ab 10:00 Uhr) in der Lägerkampfbahn. Nach den ganzen Rasenturnieren in der



Fremde können wir es kaum erwarten, endlich wieder die heimische Asche umpflügen zu können. Und eines unserer Gästeteams wird wohl wieder mit dem Pokal von dannen ziehen...

Zum Kleinfeldturnier des Friedensplenums können sich noch interessierte Hobbymann- oder frau-schaften (keine DFB-Teams) melden. Sagt Bescheid am Kassenwagen auf dem Festival oder unter frie-densplenum-@gmx.net.



Basken und Kolumbianer:Verschwesterung nach dem Spiel



Marodierende Friedenstauben



Ernste Mienen bei den Palmke Allstars: Ist das Turnierziel der Högenger (Letzter werden) noch zu erreichen?

## Dank an die Künstler

Wer hätte das gedacht? Mehr als 180 Bands haben inzwischen auf dem Friedensfestival gespielt. Manche von ihnen wurden reich und berühmt, andere haben sich sang- und klangvoll aufgelöst. Unabhängig davon gilt unser Dank allen Künstlern, die bereit waren und sind, bei uns ohne Gage für den guten Zweck aufzutreten.

Dies gilt natürlich auch für jene Bands, die wir leider nicht im Programm berücksichtigen konnten - allein in diesem Jahr weit mehr als 100. Angesichts der Masse von Bewerbungen haben wir inzwischen beschlossen, dass jede Band nur einmal auftreten darf. Ausgenommen davon sind allerdings die Iserlohner Bands.

Hier ein Überblick über alle Gruppen, die seit 1991 bei uns waren:

24 Indigo (2006), Ablode (1996), A bstürzende Brieftauben (1995), Abwärts (1995), Accessory (1991), After Apple Picking (1996), Akku V.I.B.E.S. (1999), Akute Verseuchung (2001), Alice D. (1994), Almost Human (1991/92), Anarchist Academy (1992/93), Ape u. Feuerstein (1991), Arco Iris (1991), Arno Rittgen (1996), Ate Logo (2001), Bad Attitude (1995), Badespaß m. Pamela o. 120 Rezepte für Saumagen (1999), Bate o Pe (1998), B.Bang Cider (1996), Beat the Cat (2005), Beigeschmack (2006), Behind the Sofa (1995), Bb-Flat (1992), Bellybutton (2003), Black Ash (2006), B. Loud (1994), B.O.S.Z.H. (2001), Brainless Wankers (2006), Buttermaker (1998), Candy Factory (1997), Captain Overdrive (2003), Carlos Mogutseu (2003), Carter beats the Devil (1998), Carry (1991), Cascade (2002), Catastrophe Ballet (1997), Catty Caress (1999), Central Park West (1996), Club of Clouds (2002/2004), Congregati

(1992), Crossthoughtz (2006), Daddy Long Legs (1998), Das Erfolgsduo Hagen (2005), Die Happy (1999), Die Neurotiker (1999), Die Schnitter (1998/2000), Dirk Müller (1998), Dot De Projekt (2003), Doremi-Band (1992), Dosenmontag (1995), Durstig (1998/2003), Eat no Fish (2002), Entartet (2003), Escape with Romeo (1997), Exposed to noise (2006), Fall Out (1996), FBI (1996), Female Trouble (1999), Fenton Weills (1997), Fisch & Chips (1996), Flabba (2001), Fleurs Du Mal (1991/2000), Flex (1992), Fluchtweg (1995), Fuckin' Faces (1994), Gallery (2001), Garden Gang (1999), Goldhouse (2005), Gooze Flesh



Ingo 'MCYT' Matthias stand mit "Krampfader" zweimal auf der Festbühne. Im November 2006 ist er nach einem Fahrrad-Unfall viel zu früh ums Leben gekommen. Wir werden Dich vermissen!

(2001), Halb so wild (2001), Halz Maul und spiel (2005), Heavy Current (2006), Heiter bis Wolkig (1995/2000), Heroes (1993), Hic et Nunc (1991), Honiglieb (2005), HSK Big Band (1994), Human Hamster Hybrids (2005), Igidigidi (1991), Insanes (1993), In Search of a Rose (1997/2000), Iserlohner Musicalverein (1995), Jaywalkers (1993), Jogit Beat (2003), Joy of Colour (1998), Jung und Schnuck (1991), Kailash (2002), Kartoffel (1996), Killed by Friendly Fire (1995), King Banana (1999/2000), Krampfader (1998/2000), Lack of Limits (1999), Lady Godiva (1995), Last Chance 4 your Soul 2 Dance (1995), Late September Dogs (2002),

Lecker Sachen (2000), Le Cri du Mort (1999/2000), Leichenwetter (2001/2004), Lili (2004), Lilith Milk (2001), Lion of Judah (1996), L.J. (1991), Majnun (2004), Marakesh Express (1993), Maria Perzil (1997), Master G. (2004), Maycorn (2006), Merlons Lichter (2006), Michele Baresi (1994), Mill (2003), Milo (2005), Monkeyshop (1997), Mothers Pride (1995), Motosushi (2000), Neo (2004), Nik Page (2004), Nighthawks at the Diner (1991), No Gravity (2005), Nullbock (2002), Orange but Green (2002), Pee Wee Bluesgang (1996), Penetrate Grey (2002), Pennywise (1991), Phantoms of Future (1994/2000), Popzillas (2005), Psycho Key (2006), Punch & Judy (1994), Rabotta (1991), Rainer Homberger (1995), Reaktor (2003), Red Rooster (1991/94), Rotes Haus (2002), Rubberfresh (2006), RYA (2003), Saltatio Mortis (2004), Schweißfliegen (1994), Secret Discovery (1996), Shoot my Cookies (1994), Side Effect (2004), Silversurfer (2003), Snowblind (1999), Sobriety Sucks (1993), Sonic Icons (1997), Sons of Gastarbeit (2003), Sorgente (2005), SPN-X (2003), Square the Circle (1995), Straight Ahead (1992), Subway to Sally (1997), Suit Yourself (2002), Superfly 69 (2001), Survival Band (1992/93), Swamphead (2001), Tao Maurice (1995), Tarnfarbe (1997), T.A.S.S. (1995/2000), The Chairs (1995), The Bridge (2002), The Dead Flowers (2001), The Generators (1999), The Heliolites (2006), The Lane (1994), The March (1996), The Molly Bloom (1995), The Razorblades (2004), The Shanes (2004), The Teenage Idols (1998), Trio Rousset (1992), TV Smith (1999), Tyrant Tea Club (1999), Überflüssig (2000), Uh Baby Uh (2004), Vanishing Flower (1992), Velvet (2006), Verence (2004), Violet (2002), Vor Ort Bluesband (1998), Walls have Ears (1994), Waste of Time (2005), Windrose (1994/95), Wood's no metal (1998), Zaches (2001), Zeitloop (2005), ZSK (2005).

Ohne sie geht's nicht

Samstag, 16. 06., 18:35

**Flüchtlingspolitik**

Cornelius Yufanyi spricht über die Lebenssituation von Flüchtlingen in der BRD. Nicht zuletzt aufgrund seines Engagements gegen die menschenverachtende deutsche Asylpolitik wurde ihm durch das Thüringer Innenministerium verwehrt, mehr als ein bis zweimal pro Monat seinen Landkreis zu verlassen. Als Aktivist der Flüchtlingselbstorganisation The Voice kämpft er für die Anerkennung des Menschenrechts auf Bewegungsfreiheit für Flüchtlinge und fordert die Aufklärung des Todes von Oury Jalloh, der vor zwei Jahren mit Handschellen gefesselt in einer Dessauer Polizeizelle verbrannte.

[www.thevoiceforum.org](http://www.thevoiceforum.org)

Samstag, 16.06., 20:30

**Hartz IV und die Armut in der BRD**

Harald Thomé berichtet von den sozialen, aber auch den politischen Folgen der so genannten „Hartz-Gesetze“. Sanktionen, „bis unter die Brücke“, Kinderarmut und 1-Euro Jobs sind nur einige Beispiele für die entrechtende und entwürdigende Behandlung von Betroffenen, die nicht unwidersprochen bleiben darf. Harald Thomé ist seit vielen Jahren in der Sozialberatung und Schulung des Sozialrechts tätig und engagiert sich im Erwerbslosen- und Sozialhilfeverein Tacheles e.V.

[www.harald-thome.de](http://www.harald-thome.de)  
[www.tacheles-sozialhilfe.de](http://www.tacheles-sozialhilfe.de)

Sonntag, 17.06., 18:45

**Gegenwind auf dem G8-Gipfel**

Claudia Jetter von Attac wird von den Geschehnissen beim in der Woche zuvor stattfindenden G8-Gipfel berichten und dabei die Positionen der Menschen außerhalb des Sperrzaunes vorstellen. Es gibt Alternativen zur neoliberalen Agenda der G8, die ohne Rücksicht auf Menschen und Umwelt den Reichtum Weniger noch vergrößern soll. Politik muss sich an den Leitlinien von Gerechtigkeit, Demokratie und ökologisch verantwortbarer Entwicklung ausrichten. Diese Vorstellung von Globalisierung kann durch internationale Solidarität von unten verwirklicht werden. Eine andere Welt ist möglich!

[www.attac.de](http://www.attac.de)

**Buchtipps**

Der Leitfaden *ALG II/Sozialhilfe* enthält eine Übersicht über alle Leistungen und Basiswissen sowie zahlreiche Tipps, wie sozialrechtliche Ansprüche gegen die Behörden durchgesetzt werden können. Der Leitfaden behandelt die schwierige Rechtsmaterie in auch für Laien verständlicher und gut lesbarer Form.

Den Autoren, Prof. Rainer Roth, Sozialwissenschaftler an der FH Frankfurt und Harald Thomé von Tacheles e.V. warf Ex-Minister Clement Beihilfe zum Betrug vor, weil sie mit ihrem Leitfaden über die bestehenden Rechte aufklären. Doch gerade weil sich die Behörden immer rigider über geltendes Recht hinwegsetzen, ist dieser Leitfaden nötiger denn je.

AG TuWas (Hg.)  
Autoren: Rainer Roth und Harald Thomé  
434 Seiten, Preis: 8 Euro  
ISBN 3-932246-64-0  
ISBN 978-3-932246-64-7  
[www.agtuwas.de](http://www.agtuwas.de)

**Leitfaden  
ALG II / Sozialhilfe  
von A - Z**

.... nur die wirklich Bedürftigen  
sollten vom Staat unterstützt  
werden!



Anzeige

**BUCH die kleine  
HANDLUNG**

Inh. Roland Hack

LP-C-Hörbe +49 (0)2 12 01 34-30

Hagener Straße 29  
58642 Iserlohn-Letmathe  
Telefon (0 23 74) 1 01 09  
Telefax (0 23 74) 1 02 45

## Der Weg zum Fest

## Kinderland

Nur ganz mutige oder rücksichtslose Zeitgenossen wagen sich an diesem Wochenende mit dem Auto in die Iserlohner Altstadt. Da zeitgleich nebenan noch eine größere Veranstaltung stattfindet, ist die Chance, hier einen Parkplatz zu finden, praktisch gleich Null. Außerdem läuft ihr am Sonntagnachmittag Gefahr, vor dem Schützenumzug stecken zu bleiben. Wer sich den Stress sparen will, kann zwischen vier verschiedenen Alternativen wählen:

1. Ihr könnt den Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad antreten (besonders umweltfreundlich, kaum Probleme mit Alkoholkontrollen).

2. Anfahrt mit dem Bus bis "Schützenhof" oder "Bahnhof" (es fahren Sonderbusse bis tief in die Nacht).

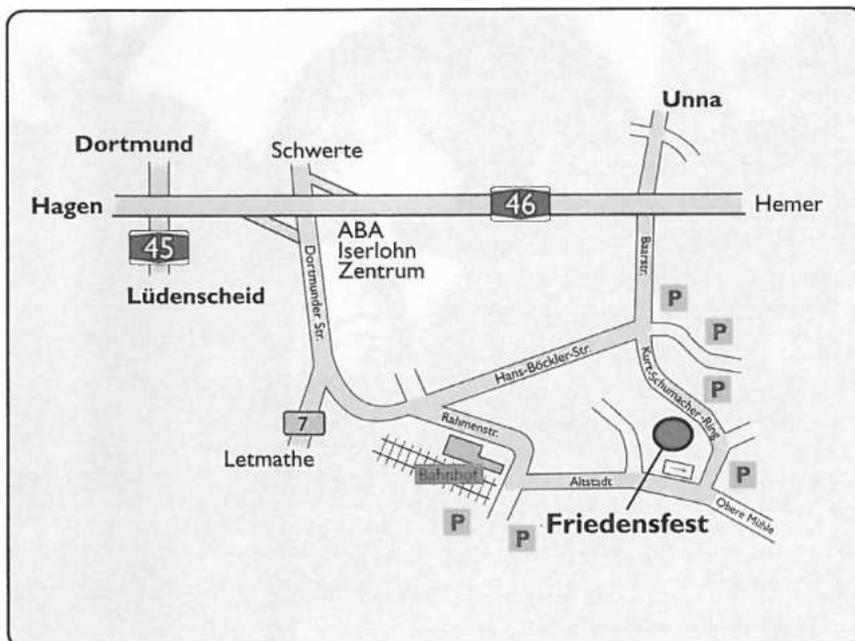
3. Anfahrt mit dem Zug. Vom Iserlohner Hauptbahnhof sind es zu Fuß gerade mal drei Minuten bis zum Festgelände.

4. Parkplatzsuche außerhalb der Innenstadt. Wir empfehlen die Abfahrt Seilersee, dann den Schildern zum Schulzentrum Hemberg folgen. Ihr erblickt schon bald einen großen Parkplatz auf der linken Straßenseite, von dem euch Sonderbusse bis zum Fest (und zurück!) bringen.

Falls noch Zweifel bestehen, schaut auf den Plan.

Busfahrpläne im Internet unter: [www.mvg-online.de](http://www.mvg-online.de)

33



Auch in diesem Jahr haben wir uns natürlich wieder Gedanken um unsere kleinen Besucher gemacht und verschiedene Angebote für das Kinderland geplant.

Da das Kinderschminken bis jetzt immer der Renner war werden wir neue Motive mitbringen, um die Auswahl für die Kinder zu erweitern. Trotz allem sind wohl die Prinzessin und der Löwe nicht mehr von Platz 1 der Beliebtheitskala wegzudenken und somit auch nicht mehr vom Festivalplatz. Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit Perlenketten und andere Kleinigkeiten zu basteln oder ihrer Kreativität beim Malen freien Lauf zu lassen. Ein weiteres Highlight ist sicherlich die Hüpfburg, auf der sich unsere jungen Festivalbesucher austoben können.

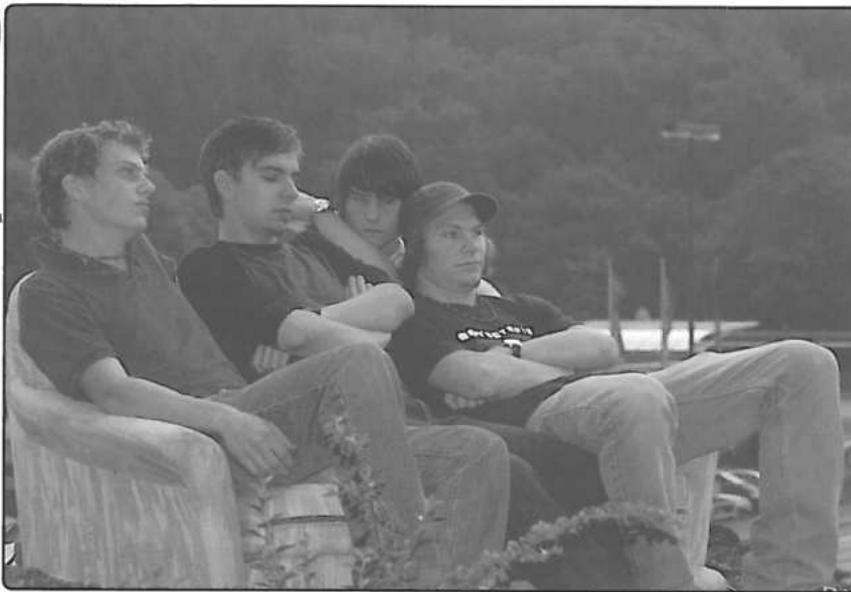
An dieser Stelle noch einmal ein besonderer Dank an die Helferinnen und Helfer, die ein paar stressige, aber dennoch spaßige Stunden im Kinderland verbringen.

Wegbeschreibung + Kinderland

Freitag, 15. Juni

Musikprogramm

18.00

**Dead Music Society**

Mit energiereichem Pop-Punk beginnt das Musikprogramm des diesjährigen Friedensfestivals, vorgetragen von der „Dead Music Society“ aus Iserlohn. Wockel, Hacki, Jan und Blum proben seit zwei Jahren zusammen und werkeln an ihren Songideen. Gerne peppen sie ihre Sounds mit Anleihen bei anderen Stilrichtungen auf wie zum Beispiel dem Ska. In ihren größtenteils englischen Texten beschäftigen sie sich mit großen und kleinen Gefühlen, aber auch die Kritik an sozialen Missständen kommt nicht zu kurz. Inzwischen sind die Jungs auch schon live aufgetreten, zum Beispiel im Stay Wild, und auf dem Friedensfestival feiern sie ihre Open-Air Premiere.

Mehr: [www.deadmusicsociety.de](http://www.deadmusicsociety.de)

**Cavidan** 19.25

Als nächstes kommen die Metal-Freunde auf dem Platz an der Bauernkirche auf ihre Kosten. Cavidan bedeutet im Persischen soviel wie „Unendlichkeit“ – und dahinter verbirgt sich das neue Projekt Lars von Hagens, der schon mit der Mendener Combo „C.A.I.N.E“ Furore machte. Bei Cavidan kommen sowohl eingefleischte Headbanger als auch die Freunde eher balladenhafter Rocksongs auf ihre Kosten. Dabei verstehen es Lars, Sascha, Thomson und Sepp, unbeschwerte Abfeiermusik mit wütender Sozialkritik zu verbinden, ohne je ins Belanglose abzugleiten. Davon kann man sich bald auch mittels eines Tonträgers überzeugen, denn die Jungs basteln grad an einer EP und einem Album.

Mehr: [www.cavidan.de](http://www.cavidan.de)



Freitag, 15. Juni

Musikprogramm



21.05

3dirty7

Musikalisch geht die Reise am Freitag weiter nach Dortmund und zum Ska – genauer gesagt zu 3dirty7. Und wie sich das für eine zünftige Ska-Band gehört, bringt die Gruppe ein eindrucksvolles Lineup mit geradezu klassischer Instrumentierung auf die Festivalbühne: Neben Gesang, Gitarre, Bass, Schlagezeug und Keyboard gehört dazu auch eine ausgezeichnete Bläserfraktion mit Trompete, Saxophon und Posaune. Die dreckigen Sieben sind längst keine Unbekannten mehr und haben sich in den letzten zwei Jahren auf zahlreichen Festivals und Konzerten (unter anderem beim Rock On! in Iserlohn) eine wachsende Fangemeinde erspielt. Eine CD gibt's auch schon!

Mehr: [www.3dirty7.de](http://www.3dirty7.de)

22.40

Deafcon\*x

Headliner des Freitags sind Deafcon\*x aus Herzogenaurach. Seit ihrer Gründung im Jahre 2001 gehen sie musikalisch eigene Wege, mischen verschiedene Einflüsse zu einer Melange aus New Metal, Hip Hop und Drum 'n' Base, egal ob das Ergebnis charttauglich ist oder nicht. Vielleicht ist das ein Geheimnis ihres Erfolges, denn sie standen in den letzten Jahren bei vielen Liveacts mit bekannten Bands wie Die Happy und den Bananafishbones auf der Bühne. Die Festivalbesucher erwartet eine energiegeladene Show, in der sich charismatische Shouts mit deutschsprachigem Hip-Hop zu einem homogenen Gesamtbild vereinen.

Mehr: [www.deafcon-x.de](http://www.deafcon-x.de)



Samstag, 16. Juni

## Musikprogramm



15.35

**Feuer & Flamme**

Ein ungewöhnliches Bandprojekt eröffnet den Samstag auf dem Friedensfestival. Bei der integrativen Band Feuer und Flamme ist der Name Programm, denn die acht Musiker mit und ohne Behinderungen werden nichts weiter tun als das was ihnen wirklich Spass bereitet. Dazu gehört Rock in der klassischen Besetzung Schlagzeug, Bass und Gitarre gepaart mit deutschen Texten, aber auch originelle Coverversionen bekannter Popsongs. Die Band aus der Kiersper Waldheimat spielt seit mittlerweile drei Jahren zusammen und hat bereits einige erfolgreiche Auftritte vorzuweisen.

17.05

**Umbrella**

Wir wollen alle hoffen, dass wir keinen Umbrella – also Regenschirm – brauchen, wenn die gleichnamige Band aus Meinerzhagen die Festivalbühne betritt. Die vier Musiker spielten seit vielen Jahren in verschiedenen Bands und Projekten, bevor sie sich 2004 zusammenfanden und Umbrella gründeten. Gitarreneffekte und harte Riffs verbinden sich in ihrem Alternative Rock mit eigenwilligen Bassläufen und einem druckvollen Schlagzeug, abgerundet mit der facettenreichen Stimme von Frontmann Alexander Kuhns. Wer die Band im letzten Jahr beim Barendorfer Rocksommer gesehen hat, weiß, dass der Samstagnachmittag bei Umbrella in besten Händen ist.

Mehr: [www.umbrella-music.de](http://www.umbrella-music.de)18.50 **Vokale Küche**

Das eine Band aus dem Allgäu mit einem solchen Namen nicht zwangsläufig eine Jodlertruppe sein muss, stellt diese bereits 1999 gegründete Combo aus Kaufbeuren eindrucksvoll unter Beweis. Die sechs Köche richten auf dem Friedensfestival ihr ganz eigenes Menü an, eine Kreation, die sie „Vaukabelics“ nennen: Ein Stilmix aus Hip Hop, Rock und Electronic, tanzbarer und partyorientiert, unterstützt von Bass, Schlagzeug und Gitarre sowie den MCs Messel und Boemsta an den Turntables. Dazu gehört eine mitreißende Bühnenperformance, die insbesondere durch Sängerin Teresa zu einem echten Hingucker wird. Mehr: [www.vokalekueche.de](http://www.vokalekueche.de)

Samstag, 16. Juni

Musikprogramm

20.45

## Consenso

Reggae, Folk, Ska, Dub und Weltmusik mischen sich bei Consenso zu einer einzigartigen Mischung, durch die sich als roter Faden ebenso poetische wie zeitkritische und zumeist deutsche Texte ziehen. Doch was hier nach erhobenem Zeigefinger klingen mag, wird sich live auf der Festivalbühne als tanzbare, durch eine Vielzahl elektronischer wie akustischer Instrumente geprägte Melange erweisen, bei der sich so manch einer unversehens beim Mitsingen der Songs ertappen dürfte. Seit 2004 ziehen die sechs



Musiker aus dem Rheinland quer durch Europa, im Repertoire neben eigenen Liedern auch

Coverversionen ihrer Favoriten, z.B. von Jacques Brel und Manu Chao. Mehr: [www.consenso.info](http://www.consenso.info)

22.30

## Ragin' Diarrhea

Aus Süddeutschland kommt der Top-Act des Samstags und damit der Höhepunkt der Party auf dem Friedensfestival. Und anders als der Name, der übersetzt soviel wie

„Zorniger Durchfall“ bedeutet, vielleicht vermuten lässt, haben die Jungs aus Herzogenaurach durchaus Wohl-klingendes im Gepäck. Mit knackigen Beats, melodiosen Gitarrenriffs und ausgefeilten Bläserinsätzen gestalten sie ihren ureigenen Soundmix aus Ska, Punk, Rock und einer Prise Reggae.

Die sechsköpfige Truppe hat seit ihrer Gründung im Jahr 2000 schon reichlich Studioerfahrung gesammelt und bereits drei CDs aufgenommen. Live geht die Energie der Band geradewegs ins Tanzbein, wie zahlreiche Festivalauftritte belegen.

Mehr: [www.ragindiarrhea.de](http://www.ragindiarrhea.de)



Anzeige

\* Szene Kneipe \* Bistro \* Café \* Events \* Live-Musik \*

**Anschrift**  
Gaststätte LindenHof  
Inh. Ladislav Hospodar  
Von-Scheibler-Str. 2  
58635 Kerlohn  
Tel. 0 23 71/78 30 05\*

**Öffnungszeiten**  
Montag - Donnerstag  
11.00 - 1.00 Uhr  
Freitag - Samstag  
11.00 - 3.00 Uhr  
Sonntag  
17.00 - 1.00 Uhr \*

**Treffpunkt  
Leute**

Sonntag, 17. Juni

Musikprogramm

15.35

**Sunburn  
In Cyprus**

Wir wollen ja nicht hoffen, dass die Festivalbesucher erst nach Zypern reisen müssen um sich einen Sonnenbrand zu holen, sondern das auch der letzte Tag des Festivals sonnig und warm wird. Den passenden Soundtrack dazu liefern Sunburn in Cyprus. Die Musiker aus dem Raum Göttingen bringen einen genreübergreifenden Mix aus TripHop, Lounge, House und Dance, gewürzt mit eingängigen Pop-Vocals und Jazz-Einflüssen auf die Bühne. Die



1998 als reines Studio- und Remix-Projekt gegründete Band hat mittlerweile vier CDs veröffentlicht und sich eine weltweite

Fangemeinde erspielt. Seit 2005 tritt das Ensemble auch live auf.

Mehr: [www.sunburnincyprus.de](http://www.sunburnincyprus.de)

17.15 **Rootsgaia**

Bei dieser Band ist der Name Programm: Rootsgaia aus Iserlohn will uns auf eine Reise zurück zu den musikalischen Wurzeln der Menschheit mitnehmen, verknüpft mit einem Aufruf zur

Besinnung auf die Tatsache, dass alle Menschen Brüder und Schwestern sind. Dabei verzichten sie auf den erhobenen Zeigefinger und verlassen sich vielmehr auf ihren beruhigenden und zugleich ekstatischen Sound, den sie fast nur mit Naturinstrumenten erzeugen. Dazu gehören afrikanische

Trommeln ebenso wie das Didgeridoo und diverse Flöten. Auch auf dem Friedensfest werden sie ihr Publikum mit ihren ausgefeilten und mehrfach festivalbewährten Arrangements verzaubern.

Mehr: [www.myspace.com/rootsgaia](http://www.myspace.com/rootsgaia)



Anzeige

**BOOTYSHOP**  
**REBEL STREETWEAR & MUSIC**  
**KLEIDUNG CDS DVDS & ACCESSOIRES**



**SCENESHOP FÜR**  
**OH!, PUNK, SKA, GOTHIC & ROCK'N'ROLL**

**LADEN : KURT SCHUMACHER RING 16**  
**50644 ISERLOHN**

**OPEN: MO-FR: 12-18.30**  
**SA: 10-16**

**WEB: [WWW.BOOTYSHOP.DE](http://WWW.BOOTYSHOP.DE)**

Sonntag, 17. Juni

Musikprogramm

## 19.00 SWIM

Aus der Hauptstadt kommen Carmen (Gesang) und Huddle (Gitarre) zu uns nach Iserlohn. Zusammen sind sie SWiM und treten den Beweis an, dass man „nur“ mit Stimme und Gitarre richtig rocken kann. Eingängige Melodien und mitreißender Akustiksound bilden die Basis ihres innovativen Rockpops, den sie mit viel Gefühl und einem Hauch Ironie zu einem Sound abrunden, wie er besser für eine richtige Open-Air Atmosphäre kaum geeignet sein könnte. Gegründet wurde die Gruppe im Jahre 2003 und erregte bereits bei mehreren Festival- und Studioauftritten Aufsehen. Auch Veröffentlichungen auf Samplern und eine eigene EP kann SWiM schon vorweisen.

Mehr: [www.swim-music.de](http://www.swim-music.de)



## 20.35 Analogue Birds



Wie der Name schon vermuten lässt, geht es auch beim Top Act des Sonntags mit Musik weiter, die ohne Computer und Samples auskommt: Tom (Didgeridoos), Peter (Bass, Tuba) und Seb (Drums, Percussion) sorgen mit außergewöhnlichen Klängen und groovige, treibende Beats für einen würdigen Abschluss des Friedensfestivals. Dabei lassen sie sich nicht auf musikalische Traditionen festlegen, überraschen immer wieder durch unkonventionellen Instrumenteneinsatz. Die drei Musiker sprechen mit ihren Klangwelten Ohr, Herz und Tanzbein gleichermaßen an und haben bereits bei internationalen Festivals in Europa, USA und Australien Erfolge gefeiert.

Mehr: [www.analogue-birds.com](http://www.analogue-birds.com)

Anzeige

cashbox-iserlohn

DER TICKETSHOP  
IN ISERLOHN

**TICKETS**  
ALLE GÄNGIGEN  
DEUTSCHEN SYSTEME

**CDs**  
AUCH BESTELLSERVICE

**VINYL**  
AUCH BESTELLSERVICE

LINDBER STR. 6-12 (B&L)  
02371/18 67 90  
WWW.CASHBOX-ISERLOHN.DE



Hallo Erde,  
lange nicht gesehen  
Wie geht' s denn so?

Ach,  
im Moment nicht besonders,  
ich hab Homo sapiens.



Och, mach dir keinen Kopf,  
das geht vorbei.